

General-Anzeiger

Wochenblatt

Heft 15 15. April 1934 20 Pf.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

monatlich 40 Pfg.
auschl. Postgeb
- - - 10 Pfg.
am breit 8 Pfg.

10 Pfg.

ernberg,
then 09
open an

ist!

ußglück
n Werder Bremen

(Eig. Drahtb.)
nahme nicht so groß
Schalle 04 hat in
en Namen, und
lenrath in Eins-
rbeite Empfehlung.
000 Zuschauer
linie ein gewisser

in Paris

e Volkskommissar
n der Polizei in der
unweit Paris) ent-
hute. Es steht noch
schen Behörden die
eln werden.

ft einen Sieg des
lieben. Die Mann-
trotz dem hohen
leistung vollbracht,
das Publikum die
unbeteiligten aus.
ttäuscht. Nicht weil
le 60 Minuten ver-



Deutsche Mädels auf großer Fahrt • Zwei „Leichtmatrosen“ am Steuer (vergl. Bericht auf Seite 2 und 3)

Zwei Torturen der Art...
Hier schmeckt Schokolade, hier Kaffee mit Eis, nach einem hohen Ball.

Zwei Torturen der Art...

Und hier holt sich Elmschütz (Lager) das Leben, mobilisiert und handelt
von seinen Verteidigern.

22. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben, 1. Hörer am Samstagabend der Polarreise durch den bei der Ballisch-Expedition 11.000 Meilen sprechend wird mittels Kurzwellen nach Südsibirien nach En

Frankfurt (Main),
der Postverwaltung h
sul am Dienstag ver
australien telephonis
wurde über 2500 Me
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun
merzielle Zwecke erf
gung war sehr gut. I
Gespräch erklärten, si
Besuch des deutschen
zu Weihnachten dort
der Besuch des deut
derholt werde.

23. Frier, 13. A.
vor dem Frierer E.
Mann aus Hermest
in ärmlichen Verhäl-
tungen Manne daue
jedoch das kleine G.
bei der Spar- und
beschäftigt war, nicht
innerhalb der letzten
insgesamt 9000 RM.
weisen konnte, keine
brauchte, sondern sel-
Lebens- und Kleinod
Eltern verwandte, !
Obbe seines Gehalts
wieder über die ihr
Mittel aus beruhigen

In der Verhandlung dem das beste Verwerden konnte, sein, aber, daß er sich an habe dazu verhalten ihm ebenso wie der Umstände zu und zu der Mindeststrafe fängnis, auf das gerechnet wurde. Pirumstrift in Ausde

Bettfedern - Re

Samstag
Evang. Gemeinde Zu
Niedelhaus, 10. Heilshof-
feld, 11: Heilshofgottes-
dienst. Jungmannenwerk: 6
Uhr für junge Mädchen
der Dorfstraße: P. Rod-
t u. Lautendaus, 8½:
haus.

[illegible]

Evang. Gemeinde Grö:
11.20: Adg. 4 Ubr: Stur-
einhaus. Monaa 8¼:
Wüstfunde in Kullenbat
Gemeinschaftsfunde. Dei
Sudbera: P. Ross.

Quang, Gemeinde Dö
Otten, 11; Rinderad, W
Quang-luth. Gemeinde
P. Schoen,

Evang. Gemeinde Vohls
Sonntag, 10. P. Thum
Stunde auf der Leide: 1
Bibelfunde im Gemein
Evangelium 2. Mei

Evang. Allianz, St. Petri
Krahe 41, Borm. 9½, Pro
Evang. Gemeinschaft, (1
9½ Predigt: Pred. Qua
Feier des Frauenmiffes

Freie evang. Gemeinde
Predigt. 11: Sonn

Montag 8½: Ausanmen
Gem. Chor. Mittwoch 4:
Bibel- und Gebetsstunde
Samstags 11½: Sonnt
Agne. Mittwoch abend 1

W.G. Büttlich, 18. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Kesselstatt'schen Waldungen und im Gemeindewald von Föhren Rehe verendet aufgejungen, die augenscheinlich das Döfer wildernder Hunde gemorhen waren.

DR. Kopenhagen, 14. April. (Drath.) Die Streifflage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schifffahrt sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants usw. beschäftigten Küchenpersonals

Bauberr: 5. Silberne Bauberr. 3. Bauberr.
 5. Zimmermann. Bauberr. 12. Bauberr.
 Bauberr: 9. Ostwald, Bauberr. 11. Bauberr.
 2. Bauberr. 11. Bauberr. 13. Bauberr.
 Bauberr: 16—20. Bauberr.
 Bauberr: 16—20. Bauberr.
 Bauberr: 16—20. Bauberr.



**„Gud-win“,
Segelschulschiff
der Jachtschule
Blankenese**

A black and white photograph showing several sailors in white tank tops and dark trousers sitting on the deck of a ship, eating from bowls. The ship's rigging and masts are visible in the background.

Farbe wasch

Gemüse putzen und Kartoffeln schälen



WOLBENT?

W.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Straße 17, 19, 21, 23, 25
Große mustergültige Ausstellung in 5 Stockwerken
11 Schaukasten 15 Minute vom Rathaus

Seemannschaft

Auch in diesem Jahre ist das Segelschiff „Gudwin“, das im Frühjahr 1933 ausleihweise von der Reichsmarine zu Ausbildungszwecken bis zur Fertigstellung des neuen Schulschiffes „Gorch Fock“ gechartert worden war, wieder ständiger Gast im Kieler Hafen. Die Yacht steht jetzt im Dienst der Yachtschule Blankenese, die — ähnlich wie die hanseatische Yachtschule in Neustadt und die Wassersportschulen des Reichskuratoriums — es sich zum Ziele gesetzt hat, nicht nur unsere männliche Jugend, sondern auch unsere jungen Mädchen in allen Zweigen der Seemannschaft zu unterrichten. Aus allen Gegenden des Deutschen Reiches kommen junge, frische und gesunde Menschen, um in die Anfangsgründe der Navigation, in die hohe Kunst des Segelns, die Methoden des Signallisierens, des Bootdienstes, Rettungsschwimmens usw. eingeführt zu werden, und nicht zuletzt, um die erhabenen Schönheiten des Meeres und das Gemeinschaftsleben an Bord eines richtigen Seglers kennenzulernen.

Der Führer des Schiffes, Korvettenkapitän a. D. v. Stöck, wird unterstützt von mehreren männlichen Lehrkräften, die für die Jugendberziehung praktisch und theoretisch eingehend vorgebildet und erprobt sind. Von Interesse dürfte es sein, daß die „Gudwin“ (Holländerdeutsch für Gode Wind) früher über 20 Jahre als Lotsenfutter draußen auf der Nordsee am Ausgang des Ärmelkanals im Dienst getan hat. Mit dieser Tatsache ist auch der Beweis höchster Seefähigkeit erbracht, die sich bei diesem Schiff mit guten Segelqualitäten verbindet.

Man muß den Wagemut und die zähe Ausdauer der jungen Mädchen bewundern, wenn sie auf beschränktem Raum unter manchmal harten Bedingungen, die durch Wind und Wetter gestellt werden, ihre notwendige Seereise in die Gewässer der Nordsee und über die freie See zum dänischen Küstengebiet unternehmen. Man darf dem Schiff auch für den Segelsommer 1934 „Gode Wind“ wünschen und weiterhin die Hoffnung hegen, daß hier an deutschen Mädchen, an deutscher Jugend, ein nützliches Werk getan wird.

Dr. Bedmann, Kiel.



Auf See



Mittagsruhe bei Flaute an Deck



Landausgang im Hintergrund Hafen von Kopenhagen

monatlich 40 Pfg.
auschl. Bestellgeld
----- 10 Pfg.
nimm breit 8 Pfg.

10 Pfg.

irnberg,
then 09
open an

ist!

ußglück
n Werder Bremen

(Eig. Drahtb.)
nahme nicht so groß
Schalte 04 hat in
ren Namen, und
beurteilt in Eins
arbeit Empfehlung.
000 Zuschauer
linie ein gewisser

in Paris

e Volkskommissar
n der Polizei in der
unweit Paris) ent
schute. Es steht noch
ischen Behörden die
eln werden.

ste, einen Sieg des
lieben. Die Mann-
trotz dem hohen
leistung vollbracht,
das Publikum die
entbehrten aus.
stärkt. Nicht weß
te 90 Minuten ver-



Zwei Torleute der...
Hier schwang... mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torleute der...
Und hier holt sich... von seinen Verteidigern.

22. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben, Zuhörer am Samstagabend der Polarreise durch von der bei der Polforschungs-Expedition 11.000 Meilen sprechend wird mittels Kurzwellen nach England.

Frankfurt (Main),
der Postverwaltung h
sul am Dienstag vers
australien telephonisch
wurde über 2500 Mel
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun
merzielle Zwecke eröff
nung war sehr gut. D
Gespräch erklärten, si
Besuch des deutschen
zu Weihnachten dort
der Besuch des deutse
derholt werde.

223. Triet, 13. A
vor dem Trieter S
Mann aus Hermest
in ärmlichen Verhäll
lungen Manne dau
jedoch das kleine Ge
bei der Spar- und
besäßig war, nicht
innerhalb der lehen
insgesamt 9000 RM.
weilen konnte, keiner
brauchte, sondern jed
Lebens- und Kleinu
Obbe seines Gehalts
weder über die ihm
Mittel zu beruhigen.

In der Verhandlung dem das beste Zeugnis werden konnte, seine aber, daß er sich zu habe dazu verleiten ihm ebenso wie der Umstände zu und von der Mindeststrafe fängnis, auf das gerechnet wurde. Willkürstrafe in Aussicht

Bettfedern - Rei

Sonntag
Evang. Gemeinde Son
 Weidenhauß 10. Festgottes-
 feier. 11: Festmindergeistes
 im Jungmännerwerk; 6
 Stunde für junge Mädchen
 der Dorfstraße; P. Rodt
 Ost u. Saurendauß. 8½:
 dauß.

Reformierte Gemeinde
Dienst: P. Bodemühl, 11.
Reformierte Gemeinde
Stiftung, Stred.
Riederl, reform. Geme.
P. H. Müller, nachm. S.
Selbstbestand.
Evang.-luth. Gemeinde
Gottesdienst 9½; P. Riff
11¼; P. Riff, Taufamt.
P. Jauer-Christenauwisch,
Kreuzkirche, Friedhofsb.
Hilfsmittel, 11.10.1876.
Arbeitskreis, Stred., K.
P. Bräuner, Taufamt. 11.
Kirche, Gröfenberg, Gottf.
Pfarrer, Stred. (Jahrb.)
11¼; P. Freder, Taufamt.
Hilfsmittel, 11.10.1876.
Evangelische Gemeinde
Sted. 11¼, Sted. Prop.
Gottesdienst 9½; P. Bräuner,
Taufamt. 11¼; P. Bitterer,
amert. 44. Gottesdienst
haus Helfenberg, Gottesd.
P. Goffert, Donnerstag.

Evang. Gemeinde Cron
11.20: Abg. 4 Uhr: Sturm
einschlag. Montag 8¼:
Gemeinde in Kullensbach
Gemeinschaftsstunde, Dom
Guthrie: P. Rags.

Supper: P. 10.30.
Evang. Gemeinde Dön
Otten. 11: Rinderad. Mi
Evang. luth. Gemeinde
P. 2.00.

Evang. Gemeinde Vohn
Dauptst. 10: P. Thuma
stunde auf der Leide: P.
Bestimmung im Gemein

Wohnung im Gemeinde
Evangel. alth. St. Pet
Straße 41. Born. 9½ Pro
Evangel. Gemeinshaft, 0
St. Pet. Markt. 0

9¼ Predigt: Pred. Qua
Heier des Frauenmiffes
Widdeufels. Mittwoch
nertag abend 8¼ Bibel

Freie evang. Gemeinde.
9¼: Predigt. 11: Sonntag
Montag 8¼: Sussammensch.
Gem. Chor. Mittwoch 4:

Dom. Chor. Mittwoch 4;
Fibel- und Gebetsstunde -
Samstag 11½; Sonntag
Mittwoch abend 8



W. Böttlich, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Kesselstatt'schen Wäldungen und im Gemeindewald von Föhren Rehe verendet aufgefunden, die augenscheinlich das

DNB. Kopenhagen, 14. April. (Diabib)
Die Streiklage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schiffabri sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants ufm. beschäftigten Küchenpersonals

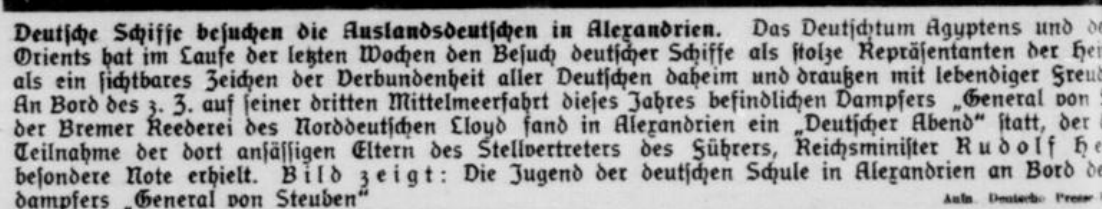
GEBURTEN:
Bauerer: S. Hildegard, Taufpaten: 3. Bauerer:
S. Zimmermann. Bauerer: 12. Bodmerer: 11. Bauerer: 1.
Bauerer: H. Christa, Taufpaten: 11. Bauerer:
R. Brühl, Köln, Siebenbürgische 193. Lindner: 11.
Bauerer: 11.
Bauerer: Heide Baum, Seebader: 16—20. Hoffmann:
Seebader: 16—20.
Bauerer: Hildegard, Taufpaten: 11. Bauerer: 11.



A black and white portrait of a man in a military uniform, likely a pilot, with a pilot's wing badge on his lapel. The man is looking directly at the camera with a serious expression. He is wearing a dark uniform jacket over a white shirt and a dark tie. The background is dark and indistinct.

Rechts:
**Generaloberst
v. Einem,**
der frühere Preussische
Kriegsminister und Ar-
meeführer im Weltkrieg,
ist im Alter von 81 Jahren
gestorben

Zins:
Admiral
Dr. h. c. Erich Raeder,
Chef der Marineleitung
feierte am 15. April
sein 40jähriges Dienst-
jubiläum



Sinnische Frauenführerinnen besuchen Berlin

Zwei Führerinnen der großen Vaterländischen Frauen-Organisation Finnlands „Lotta-Svård“, die Vorsitzende Sanni Luukkainen (links) und Batoniin Munk (rechts) bei einem Besuch in der Reichshauptstadt. Die „Lotta-Svård“-Bewegung wurde 1918 beim Kampf Finnlands gegen den Bolschewismus gegründet.

**Tagung der Frauenführerinnen der Deutschen Turnerschaft in
unter Leitung der Führerin Henni Warninghoff**

Bild zeigt von links nach rechts: Else Thelen-Schmidt (Koblenz), Hedwig Henkel-Stolz (Gau 13 Südwelt), Henni Warrn (Gesamtführerin der Frauen der Deutschen Turnerschaft), Sophie (Gau 10 Nordhessen), Emmy Hollandt (Gau 5 Saablen), Srl. (Gau 6 Anhalt-Thüringen), Marg. Borsheffty (Gau 4 S. Hanna Schlieper (Gau 2 Pommern), Thea Herbolz (Gau ost), Frau Dr. Mah (Gau 3 Brandenburg), Friedl Kallen (Gau 12 Marg. Wahmannsdorff (Gau 14 Baden), Gijela Maurer (Gau 16 Bayern), Srl. Hopp (Gau 7 Nordmart), Anna Köhn (Gau 15 Weiden) und Srl. Hederoth (Gau 9 Westfalen)

Autb. Deutsche Freier-Photo-Zentrale

**W. Eiberfeld, Adolf-Hitler-Str. 17, 19, 21, 23,
Große mustergültige Ausstellung in 5 Stockwerk
H. Schaulenster**

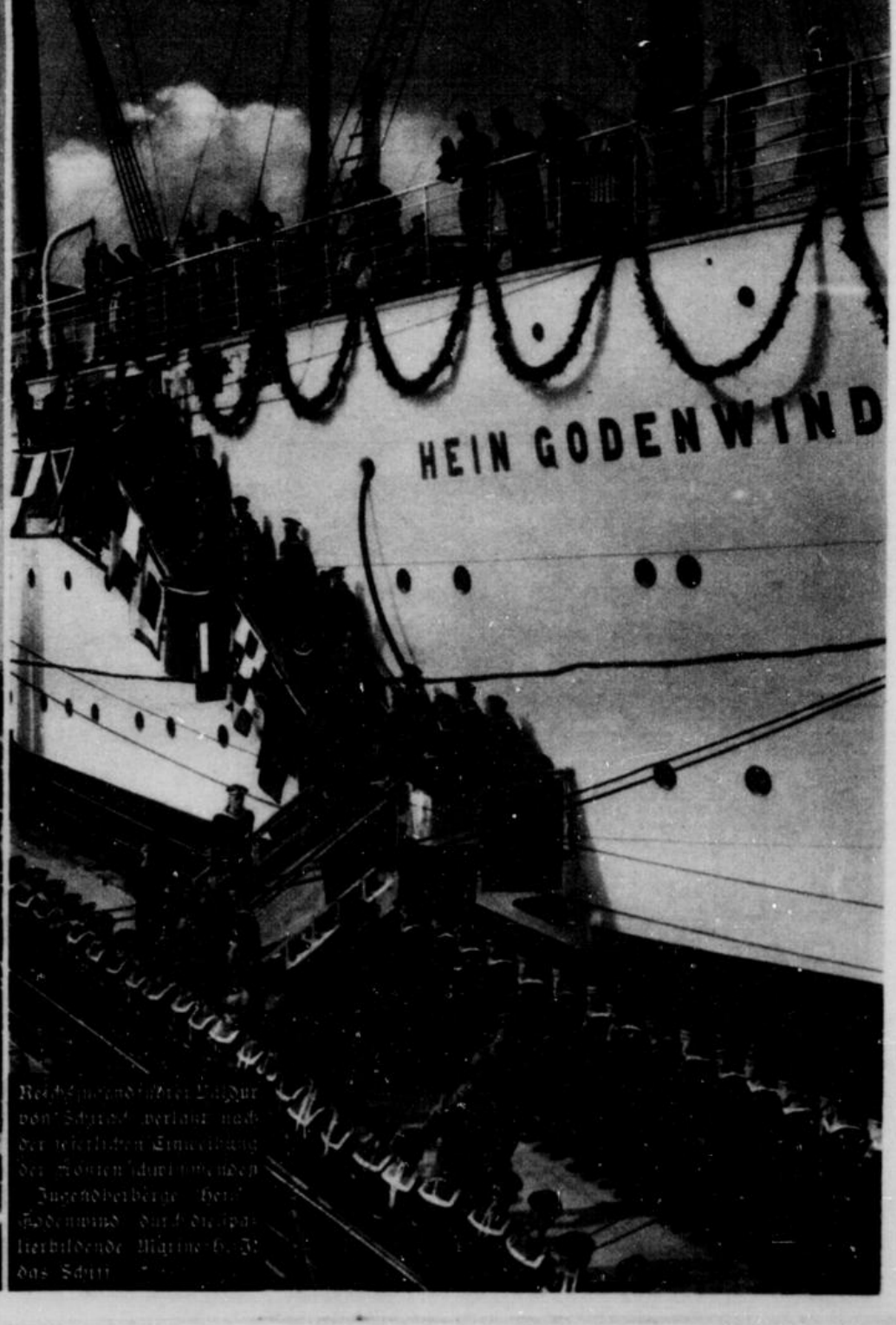
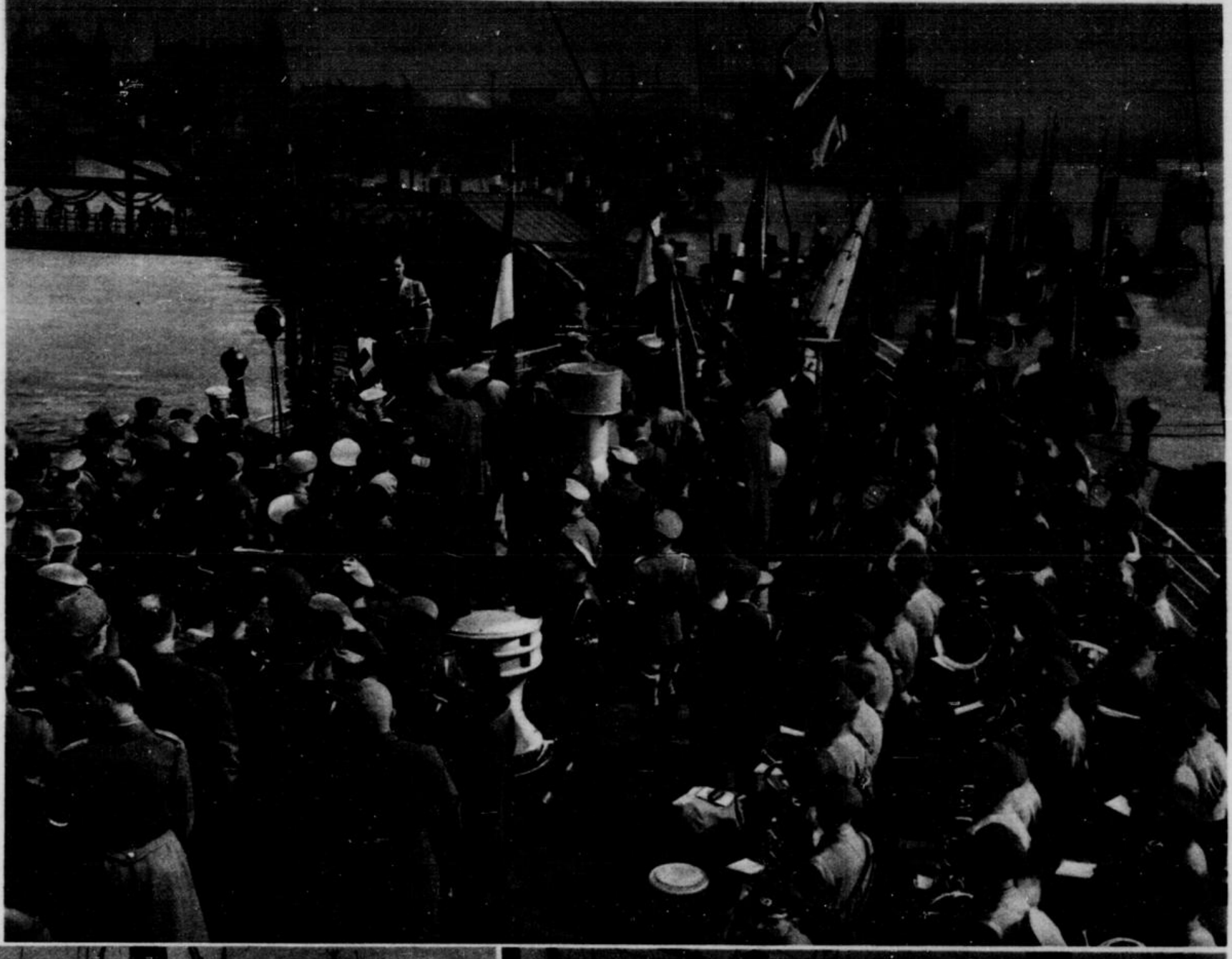
Hein Godenwind

feierliche Einweihung der größten Jugendherberge der Welt, „Hein Godenwind“, in Hamburg

Die Übernahme der vom Hamburger Hafenbetriebsverein geschenkten wohnenden Jugendherberge „Hein Godenwind“ durch die Hitlerjugend ist richtunggebend für den Aufbau des deutschen Jugendbewegungsweises, das schon in der ganzen Welt vorbildhaft ist, mit allen Mitteln zu verwirklichen. Die Kenntnis der eigenen Heimat und die Identifizierung mit der deutschen Landschaft soll die Jugend mit allen Kräften ihres Herzens dem Vaterlande verpflichten. Die neue Umgebung in Hamburg für das Schiff „Hein Godenwind“ war nicht nur symbolisch für die deutsche Grundrichtung der neuen Zeit, zum anderen sie den Blick der deutschen Jugend auf das Meer und die Schifffahrt. Die Einweihung des deutschen Jugendbewegungsweises findet ihren Ausdruck in großen Festen für die Zukunft, an einem Reichstag und Opfertag am 21. April die neue Grundlage gegeben werden soll.

Rechts: Reichsjugendführer Baldur von Schirach bei seiner Ansprache während der Einweihungsfeier auf der größten Jugendherberge

Autofahrer: Frano-Hild-Zentrale



Reichsjugendführer Baldur von Schirach verlässt nach der feierlichen Einweihung der größten Jugendherberge „Hein Godenwind“ durch die Hitlerjugend die Marine bei der das Schiff

monatlich 40 Pfg.
auschl. Bestellgeld
----- 10 Pfg.
mm breit 8 Pfg.

10 Pfg.

irnberg,
then 09
open an

ist!

ußglück
n Werder Bremen

(Eig. Drahtb.)
nahme nicht so groß
Schalle 04 hat in
ren Namen, und
Beratgeber in Eins-
erbeste Empfehlung.
000 Zuschauer
linie ein gewisser

in Paris

Volkskommissar
in der Polizei in der
(unweit Paris) ent-
schute. Es steht noch
lichen Behörden die
sein werden.

ite, einen Sieg des
riehen. Die Mann-
trotz dem hohen
Leistung vollbracht,
das Publikum die
entbehrlichen aus.
nttäuscht. Nicht we-
ke 90 Minuten ver-



Zwei Torrente des der Arbeit...
Hier schwingt Schirach, Hitler, Molloy mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torrente des der Arbeit...
Und hier holt sich Emsbüchel, Bismarck, von Lohr, mobilisiert und spezialisiert von seinen Verteidigern.

228. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben,)
hörer am Samstagabend
glieder der Polare
rals Vord von d
bei der Polstich-Vai
11 000 Meilen sprech
wird mittels Kurz
stich-Vai nach C
dort weiter nach C

Frankfurt (Main),
der Postverwaltung h
sul am Dienstag ver
australien telephonis
wurde über 2500 Me
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun
merzielle Zwecke eröf
nung war sehr gut. E
Gespräch erklärten, s
Besuch des deutschen
zu Weihnachtsen dort
der Besuch des deutsc
derholt werde.

9000 9194

183. Frier, 13. N:
vor dem Frierer &
Mann aus Hermest
in ärmlichen Verhäll
lungen Manne daue
jedoch das kleine Ge
bet der Spar- und
beschäftigt war, nicht
innerhalb der letzten
insgesamt 9000 RM.
weisen konnte, keine
brauchte, sondern jed
Lebens- und Kleinu
Eltern vermande. S
Höhe seines Gehalts
wieder über die ihn
Mittel zu beruhigen.

In der Verhandlung dem das beste Veu werden konnte, leim aber, daß er sich au habe dazu verleiten ihm ebenso wie der Umstände zu und m an der Mindeststrafe fängnis, auf das gerechnet wurde. Rl rumasfrist in Ausfid

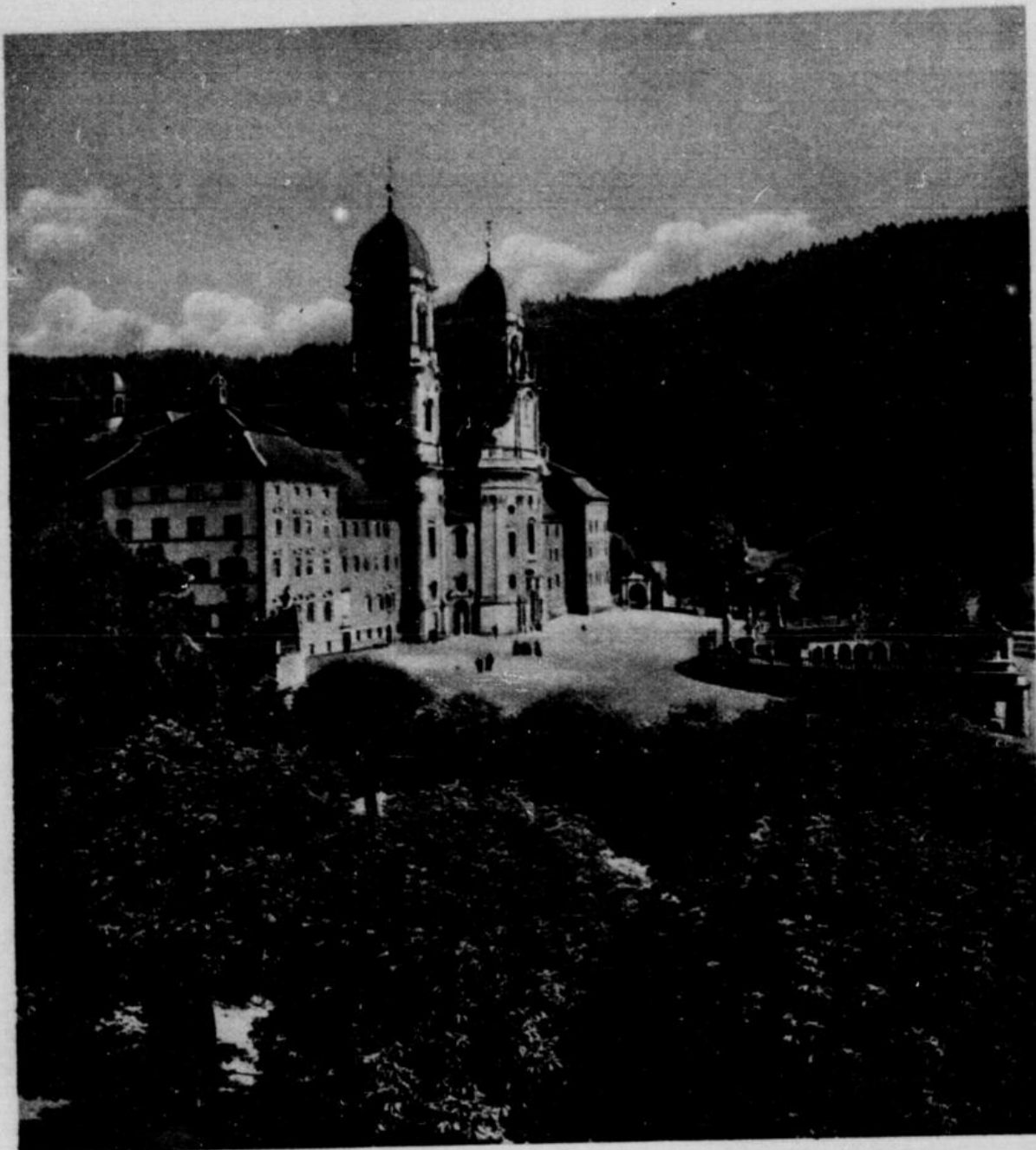
Bettfedern - Re

[illegible]

W. B. Büttlich, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Kesselstatt'schen Waldungen und im Gemeindewald von Föhren Rehe verendet aufgefunden, die augenscheinlich das Opfer wildernder Hunde geworden waren.

KÖN. KOPENHAGEN, 14. April. (Diabib)
Die Streiklage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schifffahrt sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants u. w. beschäftigten Küchenpersonals

Wiederholer
 Bauberr: H. Hiltberg, Kaufmannstr. 3. Bauberr:
 H. Zimmermann, Bauberr. 12. Bauberr: Kaufmannstr. 3.
 Bauberr: N. Schmidt, Kaufmannstr. 11. Bauberr:
 G. Kröhl, Städt. Liebigstraße 193. Umher: Kaufmann-
 gartenstr. 11.
 Bauberr: Gebr. Baum, Seebachstr. 16-20. Bauberr:
 Seebachstr. 16-20.
 Bauberr: Bauberr: Zimmermannstr. 19. Bauberr: 19.

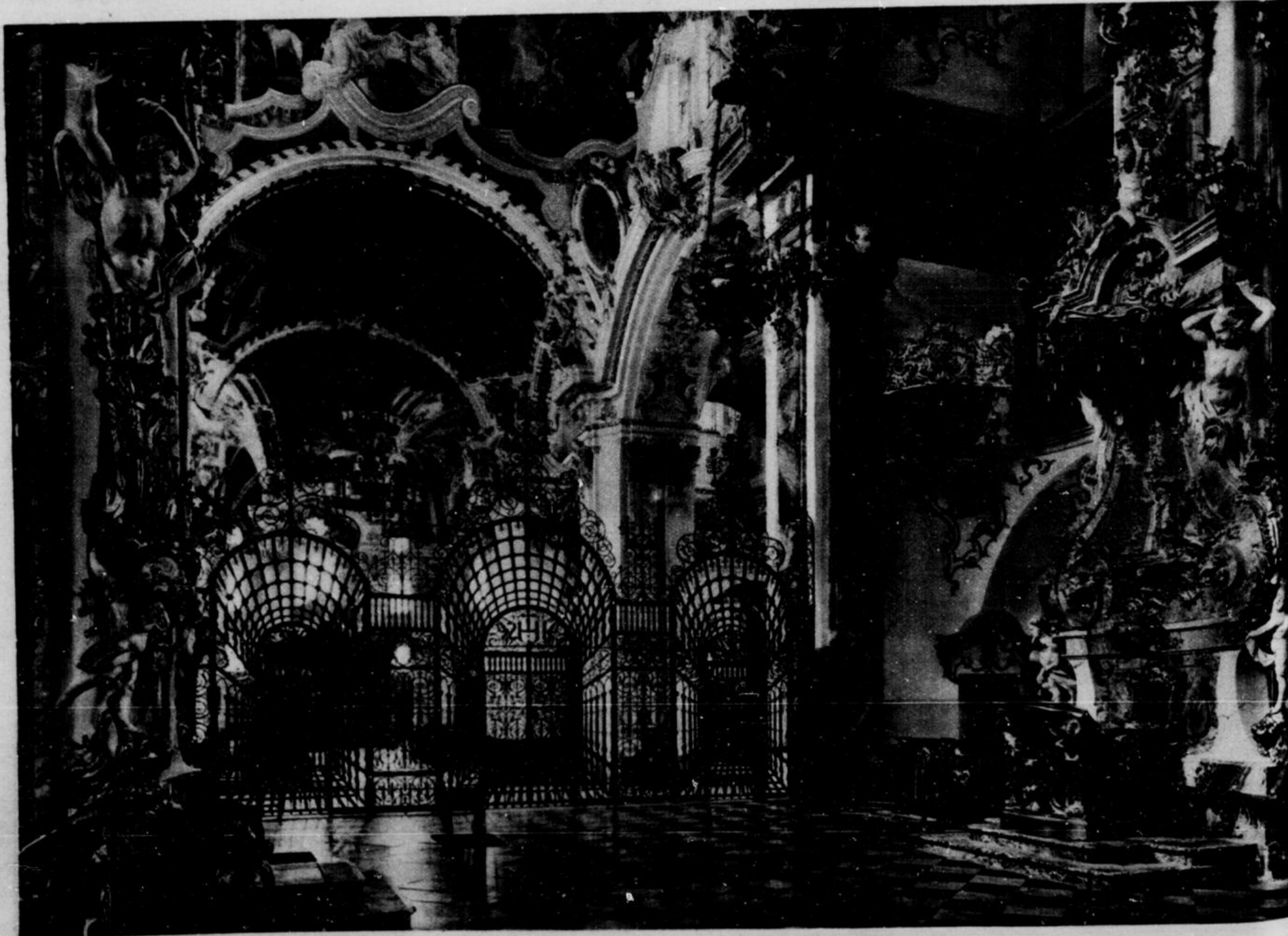


Kloster Einsiedeln, eingebettet im Kranz bewaldeter Hügel

„Aun sahen wir in einem öden, baumlosen Tale die prächtige Kirche hervorstreigen, das Kloster, von weitem, ansehnlichen Umfang . . . Das Kirchlein in der Kirche, die ehemalige Stiefelherwerdung des Heiligen, mit Marmor intruſtriert und ſoeben als möglich zu einer anſtändigen Kapelle vermanbelt, war etwas Neues, noch nie Geſehenes, dieses kleine Gefäß, umbaut und überbaut von Fleißen und Gewölben . . .“

(Goethe, Dichtung und Wahrheit.)

Schon 934, vor nunmehr 1000 Jahren, war über der Zelle des 861 ge-
marterten Einsiedlers Meinrad eine Gnadenkapelle errichtet worden, an
vielbesuchter Wallfahrtsort, und ein mächtiges, reichsmittelbares Bene-
dictinerkloster entstanden. Im Lauf der Jahrhunderte wurden Kloster und
Kirche fünfmal umgebaut und durch Feuer zerstört, der letzte Bau wurde
1704 abgetragen, um den großjünglichen Neubauplan des Barock-Architekten
Caspar Mosbrugger (geb. 1656 in Au im Bregenzer Wald, gest.
1723 in Einsiedeln) zu verwirklichen. Unter den herrlichen sakralen Barock-
bauten, die die lebhafteste Bautätigkeit der geistlichen Orden in Süddeutschland,
Österreich und der Schweiz — kultur- und kunsthistorisch eng zusammen-
hängende Gebiete — hervorbrachte, ist das Benedictinerkloster Einsiedeln
(Ranton Schwyz) das einzige nach einem einheitlichen und vollständig durch-
geführten Bauplan errichtete Kloster des Barocks. Die Abtei, inmitten je-
gewaldeter Hügel eingebettet, bildet ein symmetrisches Rechteck mit be-
zogenen Innenhöfen. In der Mitte liegt die Kirche mit vorschwellender Fassade aus
zwei selbständigen Thürmen. Typisch barock pompös und repräsentativ
wirken die breiten Treppen mit Statuen und Rampen, die auf dem an-
steigenden Gelände zur Kirchenfront hinaufführen. Die Innenraum-
gestaltung der Klosterkirche, maßgebend bestimmt von der Lage der Gnaben-
kapelle, die überbaut in der Mitte eines Apsid-Eingangsraumes liegt, ist im
ganz eigenartigem hohem Reich: drei hintereinander liegende Räume bilden
das Schiff. Die verengten sich zum Chor hin bis zur schmälsten Stelle an
Chorabschluss; doch ist der breitere Raum der niedrigste, und an der engsten
Stelle wölbt sich die hohe Kuppel. Diese gegenjähliche Steigerung von Größe
und Aufstich ist charakteristisch für das ekklesiastische Raumgefühl des Barock.
Doch spricht aus Mosbruggers Bau gleichzeitig eine tiefere Freude an Klar-
heit und der selbständigen architektonischen Form. Dieser Ausdrucks-wille
Architekten harmonisiert und kontrastiert zugleich mit der wundervoll-üppigen
Reich an malerische Wirkungen abzielenden Frühprotoklassizistischen Ausgestaltung
der Kirche durch die Münchener Brüder Aljam, (gest. nach 1746). Der un-
schöpfliche Reichtum der Stuck- und Freskodekoration, die prächtige Raum-
Ausmalung, die Altäre, Statuen, die farbige-große Chorausmalung des Mün-
chener Malers Kraus entzünden das Auge. Architektur, Malerei und
Plastik verschmelzen zu einem harmonischen Gesamt-kunstwerk und machen
die Klosterkirche von Einsiedeln zu einer rauschenden Sinfonie von Form
und Farben. Zu dieser sinnverwirrenden Fülle wirken die schlichten, ruh-
baren Linien des Eisengitters am Chorabschluss, das Werk eines Einsiedler-
Eisenbruders, besonders eindrucksvoll.



Ein kunstreiches Eisengitter trennt das Chor vom Kirchenschiff

Volonté!

W.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Straße 17, 19, 21, 23, 25
Große mustergültige Ausstellung in 5 Stockwerken
11 Schaukasten 1. u. 2. Minute vom Rathaus

Zur Annahme von
Bedarfsdeckungs-Schemen
amtlich zugelassen

General-Anzeiger

et

monatlich 40 Pfg.
auschl. Bestellgeld
----- 10 Pfg.
dam breit 8 Pfg.

10 Pfg.

Arnberg,
then 09
open an

ist!

außglück
in Werder Bremen

(Eig. Drahtb.)
nahme nicht so groß
Schaffe 04 hat in
ren Namen, und
Beurathen in Eins-
erbeste Empfehlung.
003 Zuschauer
r Linie ein gewisser

h in Paris

de Volkskommissar
n der Polizei in der
(unweit Paris) ent-
ohnte. Es steht noch
ischen Behörden die
eln werden.

fte, einen Sieg des
lieben. Die Mann-
e trotz dem hohen
Leistung vollbracht,
das Publikum die
enbeispielen aus.
nttäuscht. Nicht weit
te 90 Minuten ver-



Werke deutscher Kunst

Inneres der Klosterkirche Einsiedeln (Schweiz)
mit den Dekorationen der Gebrüder Asam aus München
1. Hälfte d. 18. Jahrh.

Aufnahme Franz Photo

Zwei Torleute der Art...
Hier schneidet Schicksal, Mitter Mitter mit Krieger nach einem hohen Ball.

Zwei Torleute der Art...
Und hier holt sich Einsiedeln... von seinen Verteidigern.

„Mag sein“, entgegnet Pearson mißmutig. „Aber überall stellen sie sich uns in den Weg. Sie sind sehr überzeugt von sich und dickköpfig.“
 „Sie haben die gleichen Rechte wie andere europäische Nationen“, antwortet Greiff. „Sie wollen nicht mehr als Lebensrecht.“
 „Ist das so?“ fragt Pearson ironisch und bricht die Unterhaltung ab. „Geben Sie sich nicht mit den Natives ab, Mr. Greiff. Die Niggers taugen nichts. Selbst Miß Celia muß ich das immer wiederholen. Sie sind jetzt schlimmer und unzuverlässiger als je. — C: werden nun müde sein, und ich bin gewohnt, beizeiten schlafen zu gehen.“

Sie treten vor die Veranda. Gleich an der Seite von Pearsons Haus außerhalb des Wirtschaftshofes beginnt der hoch eingezäunte Garten. Auch hier befindet sich ein kleines Tor, das Pearson aufschließt.

„Dorthin in dieser Richtung. Ich denke, Sie werden alleine finden“, sagt er zum Abschied und nickt Greiff zu. Am klaren, enggestirnten Himmel steht fahl leuchtend der Halbmond. Geisterhaftes Licht liegt über dem Land, dem Garten.

Greiff schreitet langsam, voll suchender Gedanken, den gut erkennbaren Weg entlang.

Ich werde es nicht leicht haben unter diesen Menschen, denkt er.

Ich darf mich durch die Gunst der äußeren Umstände nicht täuschen lassen... Ja — alles ist so unerwartet schnell gegangen: vor wenigen Tagen noch die europäische Atmosphäre des Schiffes; jetzt die große, fremde Einsamkeit. Er ist innerlich überwältigt von diesem trassen Wechsel. Er wandert wie im Traum auf die hinter den Bäumen auftauchenden hellen Mauern der Wohngebäude zu, geht in sein Zimmer, in sein Bett — er ist hundemüde.

Afrika, denkt er noch einmal. Celiass-Hope, Celia... eigentlich ein verdammt reizvolles Mädel und die einzige, die mit bisher ohne Feindseligkeit begegnete. Es wäre vielleicht gut, wenn sie bald käme, um mich zu „revidieren“...

Kurz darauf ist er fest eingeschlafen. —

John Burmeister war es nicht sehr wohl in seiner Haut. Die Angelegenheit James setzte ihm mehr zu, als er es wahrhaben wollte. Am unangenehmsten war es, daß die Polizei sich keineswegs so gefügig zeigte, wie er es erwartet hatte. Ein ihm unbekannter, recht kaltblütiger Kriminalbeamter hatte ihm ziemlich deutlich zu verstehen gegeben, daß es unmöglich sei, die Sache einfach niederzuschlagen. Ein Verhör müsse unbedingt stattfinden, und zwar bald. Es war nicht mehr so wie in den guten alten Zeiten, da das Wort Nigger genügte, um einem Manne wie John Burmeister jede Garantie des Rechtes zu sichern. Die verdammten Nigger hatten zuviel gelernt. Auch sie waren organisiert, hatten ihre Führer, ihre Rechtsanwälte. Man konnte sie nicht nach Belieben verschicken oder seelenruhig verschwinden lassen.

Und dann kam noch etwas hinzu, was der strupellose Selbstmademan Burmeister in seinem Leben bisher nur dem Namen nach gekannt hatte: das Gewissen meldete sich.

Eine fatale Kraft ist so ein Gewissen, ein höchst lästiges Anhängsel, das man allen Bemühungen, aller Selbstsicherheit und äußeren Grob- artigkeit zum Trotz nicht loszuwerden vermag.

Nicht genug damit, kam auch noch Celia eines Tages an und begann sich in die Geschichte zu mischen — Celia, die am allerwenigsten eingeweiht werden durfte, hatte, weiß der Teufel woher, Wind davon bekommen.

Völlig aus heiterem Himmel rückte sie eines Abends mit ihren Kenntnissen heraus.

Nach dem Abendessen, das sie stets gemeinsam einnahmen, wenn Burmeister zu Hause war, saßen sie in seinem Zimmer, jenen eigentümlichen Gemach, das Celia „Museum“ getauft hatte. Ein lunterbunt mit den verschiedensten Dingen angefüllter Raum, der sich von dem modernen Stil des übrigen Hauses wesentlich unterschied. Hier hingen Tierfelle, Gehörne und Jagdtrophäen aller Art aus Burmeisters Jugend- jahren, in denen er das noch wilde Land zigeunerhaft auf der Jagd nach dem Glüd durchstreift hatte. Waffen, Kriegsschmud, Holz-

schnitzereien und Flechtarbeiten, Götzenbilder und Fetische standen umher, baumelten in den Ecken. Zahlreiche Gefäßinsproben lagen auf zwei besonderen Tischen, darunter ein etwa faustgroßer massiver Goldklumpen. Auf dem Schreibtisch häuften sich Zeitschriften und Fachblätter zu Türmen, an die niemand rühren durfte. Ein Bücherschrank mit verschlossener Glasstür enthielt Werke über die Geschichte und Geographie der Kapkolonie, über Mineralogie und Landwirtschaft. Ein weiterer riesiger Schrank barg hunderterlei Dinge aus Burmeisters Vergangenheit, von denen er selbst teilweise kaum mehr wußte, woher sie stammten.

Auch Celia liebte das „Museum“. Hier hatte schon manche vertrauliche Aussprache zwischen ihnen stattgefunden. Burmeister hatte diese abendlichen Unterhaltungen mit seiner Tochter besonders gern. Bei seinen großen geschäftlichen und gesellschaftlichen Verpflichtungen bedeuteten diese Stunden außer den kurzen gemeinsamen Zeiten auf Celiass-Hope für ihn die einzige Erholung und Entspannung.

„Warum erzählst du mir nichts von der unerfreulichen Geschichte, die du mit der Polizei zu führen hast?“ begann Celia unvermittelt.

Burmeister horchte unangenehm berührt auf, aber er lachte noch, als er ablenkend bemerkte:

„Du würdest mich wohl ganz gern mal ein wenig einsperren lassen. Im übrigen ist es ganz bedeutungslos und nicht des Erzählens wert. — Wie steht es eigentlich mit Celiass-Hope? Du wolltest doch hinausfahren. Vielleicht kann ich mich auch für einige Tage frei machen. Bin neugierig, wie der deutsche Boy, der dir so gut gefiel, sich dort mit Pearson zurechtgefunden hat.“

Alles spricht für **NIVEA** *Zahnpasta*

Auserlesene Rohstoffe.
Wundervoller Geschmack.
Unübertroffene Wirksamkeit.
Die große Tube kostet nur

50 Pf.

Für wenig Geld haben Sie einen wirklich großen Nutzen!

Also das nächste Mal: **NIVEA** *Zahnpasta*

Vorfrühling

Von Hans Bethge

Jetzt brechen die Knospen an allen Zweigen auf,
In allen Herzen regt sich ein Drängen und Sehnen;
Wir sind voll Unruh, wir reißen die Fenster auf,
Wir folgen der silbernen Wolken beglückendem Lauf
Und möchten die Arme dem Himmel entgegenstrecken.

In den ältesten Augen erwacht ein heimliches Rühren,
Wir werden so müde, das macht die erschlaffende Luft;
Es quellen Lieder aus den ärmlichsten Türen,
Wir gehn wie im Taumel, denn unsere Sinne spüren
Der ersten Blumen süß-verwirrenden Duft.

Eine kluge Mutter - Sie wäscht ihr Kind mit ihrer eigenen, milden Seife

Wenn die überzarte, empfindliche Haut eines Kindes von Anfang an nur mit einer milden, reinen Seife in Berührung kommt, behält sie ihre Zartheit und Frische auch in späteren Jahren. Unter Verwendung natürlicher Öle wird Palmolive-Seife hergestellt — natürliche Öle geben ihr Farbe und Duft. Schäumen Sie Ihr Töchterchen jeden Abend tüchtig mit dem wohltätig weichen Palmolive-Schaum ein. Er dringt tief in die Poren, entfernt alle Unreinheiten, und erhält die blütenzarte Haut. Benutzen Sie Palmolive auch zur Pflege Ihres Teints — für Ihr tägliches Bad. Den Erfolg entdecken Sie bald — einen jung aussehenden, zarten Teint, der den Vergleich mit der taufrosen rosigen Haut Ihres Kindes nicht zu scheuen braucht.

Hersteller: Palmolive-Binder & Ketels G.m.b.H., Hamburg

1 Stück 32,-
3 Stück 90,-



monatlich 40 Pfg.
auschl. Postgebühren
----- 10 Pfg.
mm breit 8 Pfg.

10 Pfg.

Arnberg,
then 09
open an

ist!

hußglück
an Werder Bremen

(Eig. Drahtb.)
nahme nicht so groß
Schalke 04 hat in
ren Namen, und
Beratgeber in Eins-
erbelte Empfehlung.
000 Zuschauer
r Linie ein gewisser

h in Paris

he Volkskommissar
on der Polizei in der
(unweit Paris) ent-
wählte. Es steht noch
ischen Behörden die
beln werden.

ffte, einen Sieg des
erleben. Die Mann-
e trotz dem hohen
Leistung vollbracht,
das Publikum die
lenbeit spielen aus.
enttäuscht. Nicht weit
die 90 Minuten ver-



Zwei Torhüter von der Arbeit...
Hier schneidet Schmitt, Mann Kollaps mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torhüter von der Arbeit...
Und hier holt sich Eismann...
von seinen Verteidigern.

228. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben, hört am Samstagabend die Polareis-Expedition der Walisisch-Bai 11.000 Meilen (Sprech-)weit entfernt, wird mittels Kurzwellen die Walisisch-Bai nach dort weiter nach G.

Frankfurt (Main)
der Postverwaltung 1
sul am Dienstag ver-
australien telephonisch
wurde über 2500 Me-
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun-
merzielle Zwecke eröf-
nung war sehr gut. I
Gespräch erklären, si
Besuch des deutschen
zu Weihnachten dort
der Besuch des deut-
derholt werde.

9000 WIR
 TRIER, 13. A
 vor dem Trierer G
 Mann aus Hermsk
 in ärmlichen Verhã
 lungen Manne danc
 jedoch das kleine G
 bei der Spar- und
 beschãftigt war, nicht
 innerhalb der letzten
 insgesamt 9000 WIR,
 weilen konnte, keine
 brauchte, sondern lei
 Lebens- und Kleibun
 Eltern vermannte, :
 Goge seines Gehalts
 wieder über die ihn
 Mittel zu verubiaen
 In der Verhandl
 dem das beste Ver
 werden konnte, sein
 aber, daß er sich a
 habe dazu versielet
 ihm ebenso wie der
 Umstãnde zu und u
 an der Windselstrafe
 fãngnis, auf das
 gerechnet wurde. W
 rungsfrist in Ausfide

Evangel. Gemeinde: Sonntag
 10:20: 10. Reichthum
 11:15: 11. Helfmänner
 12:15: 12. Die Jungfrauen
 13:15: 13. Die Fische
 14:15: 14. Die Fische
 15:15: 15. Die Fische
 16:15: 16. Die Fische
 17:15: 17. Die Fische
 18:15: 18. Die Fische
 19:15: 19. Die Fische
 20:15: 20. Die Fische
 21:15: 21. Die Fische
 22:15: 22. Die Fische
 23:15: 23. Die Fische
 24:15: 24. Die Fische
 25:15: 25. Die Fische
 26:15: 26. Die Fische
 27:15: 27. Die Fische
 28:15: 28. Die Fische
 29:15: 29. Die Fische
 30:15: 30. Die Fische
 31:15: 31. Die Fische
 32:15: 32. Die Fische
 33:15: 33. Die Fische
 34:15: 34. Die Fische
 35:15: 35. Die Fische
 36:15: 36. Die Fische
 37:15: 37. Die Fische
 38:15: 38. Die Fische
 39:15: 39. Die Fische
 40:15: 40. Die Fische
 41:15: 41. Die Fische
 42:15: 42. Die Fische
 43:15: 43. Die Fische
 44:15: 44. Die Fische
 45:15: 45. Die Fische
 46:15: 46. Die Fische
 47:15: 47. Die Fische
 48:15: 48. Die Fische
 49:15: 49. Die Fische
 50:15: 50. Die Fische
 51:15: 51. Die Fische
 52:15: 52. Die Fische
 53:15: 53. Die Fische
 54:15: 54. Die Fische
 55:15: 55. Die Fische
 56:15: 56. Die Fische
 57:15: 57. Die Fische
 58:15: 58. Die Fische
 59:15: 59. Die Fische
 60:15: 60. Die Fische
 61:15: 61. Die Fische
 62:15: 62. Die Fische
 63:15: 63. Die Fische
 64:15: 64. Die Fische
 65:15: 65. Die Fische
 66:15: 66. Die Fische
 67:15: 67. Die Fische
 68:15: 68. Die Fische
 69:15: 69. Die Fische
 70:15: 70. Die Fische
 71:15: 71. Die Fische
 72:15: 72. Die Fische
 73:15: 73. Die Fische
 74:15: 74. Die Fische
 75:15: 75. Die Fische
 76:15: 76. Die Fische
 77:15: 77. Die Fische
 78:15: 78. Die Fische
 79:15: 79. Die Fische
 80:15: 80. Die Fische
 81:15: 81. Die Fische
 82:15: 82. Die Fische
 83:15: 83. Die Fische
 84:15: 84. Die Fische
 85:15: 85. Die Fische
 86:15: 86. Die Fische
 87:15: 87. Die Fische
 88:15: 88. Die Fische
 89:15: 89. Die Fische
 90:15: 90. Die Fische
 91:15: 91. Die Fische
 92:15: 92. Die Fische
 93:15: 93. Die Fische
 94:15: 94. Die Fische
 95:15: 95. Die Fische
 96:15: 96. Die Fische
 97:15: 97. Die Fische
 98:15: 98. Die Fische
 99:15: 99. Die Fische
 100:15: 100. Die Fische

33. Büttlich, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Kesselstatt'schen Waldungen und im Gemeindewald von Föhren Rehe zerstreut aufgefunden, die augenscheinlich das Futter wilderer, Sunde ergriffener, merkwürdiger.

DNB. Kopenhagen, 11. April. (Drahtb.)
Die Streikfrage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schiffahrt sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants u. w. beschäftigten Küchenpersonals

Baumbert: 5. Dillwitzer, Baumbert, 3. Baumbert
 6. Zimmermann, Baumbert, 12. Baumbert, 3. Baumbert
 Baumbert: 8. Sinald, Kallingsgarten, 11. Baumbert
 2. Baumbert, 11. Siebengedingsallee 136. Baumbert
 garten, 11.
 Baumbert: 5. Baumbert, Baumbert, 16—20. Baumbert
 Baumbert: 16—20.
 Baumbert: 11. Baumbert, Baumbert, Baumbert, Baumbert

gehörte es Celia. —

„ . . . ich habe immer und immer wieder überlegt, ob es angebracht ist, wenn Sie lange auf Celias-Hope bleiben. Ich denke mir, der Aufenthalt

Und Iversen schrieb unter den Brief: „Grüß
Sie Pearson. Er ist ein alter eigenbrötlerischer
englischer Knurrhahn — aber er ist der beste

Nicht seid ihr mehr in lange Nacht verwoben:
Hellsternig schaut ihr nach der Sonne aus...
Die Schilde aller Sternenherrscher droben
stehen erhoben über deutschem Haus...

Dooboni?

W.-Eiserfeld, Adolf-Hitler-Straße 17, 19, 21, 23, 25
Große mustergültige Ausstellung in 5 Stockwerken
11 Schaufenster, 1. Minute vom Rathaus

Zur Annahme von
Bedarfsdeckungs - Schemen
amtlich zugelassen

Glanz-Mittel



**Glanz verschönt
alle Dinge!**

Wenn die Reflexe der traulichen
Lampe auf der blanken Teekanne spielen,
dann schaffen sie Schönheit und Leben.

So lebendig und schön wirkt auch gepflegtes Haar, wenn natürlicher Glanz
die seidigen Wellen betont.

Geben Sie Ihrem Haar diesen Glanz durch regelmäßige Pflege mit dem
seifenfreien, nicht-alkalischen Schwarzkopf „Extra-Mild“: das Haar wird voll-
kommen blank ohne den lästigen grauen Kalkseifen-Schleier und bleibt adstrin-
giert, geschlossen und straff, ohne alkalische Aufquellung. Darum trocknet das
Haar auch in $\frac{2}{3}$ der früheren Zeit, was zur Vermeidung von Kopfweh und Erkältung
sehr angenehm ist. Frisur, Wasserwelle und Ondulation halten besser und länger.



Für Blondinen zum Aufhellen nachgedunkelten Blondhaares das ebenfalls seifen-
freie und nicht-alkalische Schwarzkopf Extra-Blond im grün-weißen Beutel!

SCHWARZKOPF EXTRA-MILD
im gold-weißen Beutel

monatlich 40 Pfg.
auschl. Bestellgeld
----- 10 Pfg.
mm breit 8 Pfg.

Preis 10 Pfg.

Büroberg,
Lithen 09
Koppen an

ist!

h
fußglück
von Werder Bremen

(Eig. Drahtb.)
nahme nicht so groß
Schalke 04 hat in
eren Namen, und
Beratgeber in Eins-
terbeste Empfehlung.
000 Zuschauer
er Linie ein gewisser

h in Paris

he Volkskommissar
on der Polizei in der
(unweit Paris) ent-
schute. Es steht noch
sichen Behörden die
deln werden.

ffte, einen Sieg des
erleben. Die Mann-
e trotz dem hohen
Leistung vollbracht,
das Publikum die
denbeispielen aus.
enttäuscht. Nicht weiß
Die 90 Minuten ver-



Zwei Torpunkte der der Arbeit.

Hier schneidet Schlegel, Hiltner, Molle mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torpunkte der der Arbeit.

Und hier holt sich Elmshöfer, Hiltner, Molle das Leder, mobilität und stankig
von seinen Verteidigern.

ZU DEN VIER LINDEN

VON WALTER PERSICH

In der Nähe dieser kleinen Stadt, wenn man eine halbe Stunde auf einer Landstraße immer unter Apfelbäumen entlang geht, findet sich ein unbewohntes Schloss. Damals träumt unter grauweißen Überzügen von hundert Jahren alten Festen, Säbelfürren über jene Steine, die nun melancholisch zwischen Gras verkommen, hinten im Graben liegt ein Rahn. Das Wasser steigt bis an seine Stämme. Und dabei hat er bereits außerordentliche Sterbliche spazierenfahren dürfen...

Vergessen ist das alles und vorbei. Johann allein kann davon erzählen, wenn er will. Er will aber fast nie und man muß lange mit ihm durch die leeren Stallungen gegangen sein und zugehört haben, wie er die Namen der Pferde herfragt, die er vor Jahrzehnten füttern und kriegeln durfte, wie er das Aussehen der Kutschen beschreibt, die er wusch und wusch, daß es eine Pracht gewesen sein muß.

Einmal sahen wir auf der Bank am Eingang des Parks, schattig mit weitem Blick über die Reihe der Apfelbäume, die Weiden, das Korn, da spazierte der Mann mit dem komischen Hut vorüber, der Mann mit der schiefen Schulter, der Mann, der nie grüßt und keinen Menschen ansieht. Ich kannte ihn, er ist Besitzer des Gasthofs „Zu den vier Linden“, aber dennoch war er nie Gastwirt, und hätte nicht sein freundlicher jüngerer Bruder das Haus, gut Freund mit aller Welt, geführt, niemand hätte auch nur ein Glas Wasser dort genommen.

Johann zog still an seiner Pfeife und blinnte wie ich dem schief Wandersmann nach: „Das ist nun so einer, bei dem man sieht, wo das Unglück sich hingepackt hat. Manche sagen auch, das schlechte Gewissen. Die sollten in ihre eigenen Kammern sehen, es wäre besser für sie, ihn und uns. Sie kennen Till Krögers Geschichte nicht? Dann sollte ich Ihnen eigentlich nichts erzählen, aber Sie sind jung und können noch manche Lehre gebrauchen, vor allem eine über den Hochmut.“

Oder war es nicht Hochmut, als der alte Kröger noch einen ganz kleinen Auschnitt füllte und ohne den Schweinefall und die Hühnerzucht kaum seine Familie ernähren konnte, Till aufs Gymnasium und von dort auf die Universität zu schicken? Die Krögers waren immer komisch, sie ließen sich auch damals, als der Kantor dem Till das beste Zeugnis ausstellte und selbst das Geschäft schreiben wollte, nicht dreintreiben. Der Junge sollte ohne Stipendium auf die hohe Schule und ja wohl Advokat oder Doktor werden.

Gut, er zog denn auch davon, all und jeder schüttelte den Kopf, aber von Jahr zu Jahr, wenn er auf Ferien hierher kam, war der Junge scheinbar prächtiger geraten, und wie man vom Sohn unseres Apothekers hörte, der an der gleichen Universität eingeschrieben war, galt er als Lieblingspupille eines berühmten Professors. Es ging dem Examen immer näher, es hieß, wenn einem der Dokortitel sicher sei, so unserm Till Kröger, dem Gastwirtssohn.

Aber noch war nicht aller Tage Abend. Es soll so etwa acht Wochen vor dem Examen gewesen sein, daß man eben diesen hoffnungsvollen Till mit einer zerquetschten Schulter ins Krankenhaus der Universitätsstadt trug, und das auch nur deshalb, weil er sich von niemand hatte helfen lassen wollen — Sie werden verstehen, für so begabte Schüler und Studenten gibt es immer Hilfsfonds, gibt es immer eine Stütze von Lehrern und Kommissionen, auch wenn ein solcher — wie Kröger — seiner Verbindung angehört. Immer den eigenen Kopf, immer der Brötlerei und stiller, wortloser Querschnitt, wie er auch noch jetzt dahingehet, aber ein herrlicher, harter und barocker Bursch, das war er.

Till Kröger hatte auch in der Stadt schon Fühlung bekommen, er war bei netten Bürgersleuten wohlgeleiteter Gast und man sprach davon, daß er nach bestandnem Examen einem Goldschmied den Verlobungsring in Auftrag geben dürfe. Das Mädchen liebte ihn sehr, er selbst blieb still, wie er war, doch tat er ihr alles zuliebe, was sie nur wünschte. So hatte er auch, da sie ihn stets hat, die Dummheit seines ersten Semesters gelassen und bei einigen Kumpanen, die viel Geld und nicht ganz so reichlich Verstand hatten, nicht mehr nachteilig gespielt — seitdem war er denn in seinen Leistungen und in der Achtung seiner wahren Freunde sehr gestiegen.

Kurz, an einem Tage kommt er zu den Goldschmiedsleuten — sie aber sind plötzlich fort, um eine Landpartie zu machen, auch Margarete, die zukünftige Braut. Wie er noch da am Türpfosten steht, ärgert und ungeschlüssig, kommt des Weges Herr Braun, der älteste Student der Stadt, der „Ewig“, wie man ihn nannte, und eben nicht der harmloseste der alten Spielkumpen. „Hallo, Till, alter Knabe! Du bist ja rar und allzu artig. Aber jetzt kommst du mir nicht davon — vom letzten Abend damals bist du mir Revanche schuldig!“

Schuldig! Das ist ein Wort, dem man sich schwer entziehen kann — kommt die Einsamkeit und Enttäuschung dieses Tages hinzu, kurz Till Kröger geht mit in die Kneipe der einstigen Freunde, man läßt die Karten kommen und dann geht es los, immer um blankes Silber, zum Schluß soll es ja wohl gar Gold gewesen sein, als Till durch seine riesigen Verluste schon halb toll war — und wenn nicht ein Besinnlicher schließlich gerufen hätte: „Halt — ihr seid nicht bei Verstand!“, dann hätte der Wirtssohn wohl gar seines Vaters Begräbnisplatz verpielt.

Mit schweren Köpfen ging man auseinander. Kröger befand sich nur noch darauf, daß vor des „Ewigen“ Platz ein Stapel kleiner Notizzettel lag, unter all denen sein, Krögers Name stand. Er ging nicht ins Kolleg, er brütete und sann — am Nachmittag pocht es an die Tür. Der „Ewig“ tritt ein, steht sich und zieht lachend die Zettel aus der Tasche, wirft sie auf den Tisch und schmunzelt mit breiten Backen: „Du, wenn's Ernst gewesen wäre, könnt' ich morgen aufs Studium verzichten und auf die Erbschaft vom Onkel Paul.“

Kröger starrte ihn an und sagt leise: „Es war Ernst!“ „Nein“, erwiderte der Wirt, „so ein Unsinn kann kein vernünftiges Spiel mehr sein. Ich war betrunken, vielleicht habe ich ganz falsche Ziffern aufs Papier geschrieben. Hier, nimm die Wäsche und zahl' mir heut' abend ein Bier.“

Glaubst du, weil ich ein Gastwirtssohn bin, und ein armer obendrein, daß du mich hier demitleiden darfst wie einen Straßenföter? Zahlen — nein, kann ich nicht. Oder ich müßte stehlen gehen...“

„Du also...“ — „Nichts also! Was ich verpfuscht habe, muß ich ordnen. So oder so. Fertig...“ und du verschwindet augenblicks, sonst sage ich dir Gemeinheiten. Marisch. Die Zettel da, Schuldscheine, Spielschulden, gehören dir. Du wolltest Revanche!“ Nun, topfschüttelnd trollte sich der „Ewig“, aber als guter Kumpan, der er war, ließ er zu einem halben Duzend Freunden, erklärte denen alles, und nun war guter Rat teuer. Man überwachte zunächst das Zimmer Till Krögers, um Ärgernis zu verhüten. So ein stiller, harter Kerl macht seine Worte wahr.

Bis zum Abend sah er da und schrieb Briefe. Einen an den Herrn Goldschmied, einen an dessen Tochter und einen an seinen Vater, den Gastwirt. Dann klebte er sich an und ging fort, die Briefe brachte er zum nächsten Postkasten, und so schritt er im immer härteren Dunkel aus der Stadt hinaus und noch eine Viertelstunde, wo die breite Brücke über dem Bahngelände liegt.

Er ging scheinbar gleichgültig auf und ab, denn es kamen immer Passanten. Nach einer guten Stunde schien er allein zu sein, aber auch kein Zug näherte sich. Hart brückte er sich an das Geländer — waren das nicht Fußtritte? Er horchte. Stille. Nein — jetzt aber prustete fern eine Lokomotive, und da drachen auch schon zwei Lichter um die Ecke.

Noch ein paar Minuten — da stand er auf der Brüstung und starrte nach unten. Er wollte im gleichen Augenblick aufspringen, wie die Lokomotive unter der Brücke hervortam... jetzt... Vier Fäuste klammerten sich an seinen Anzug, der „Ewig“

(Fortsetzung auf Seite 15)



Blatt für Blatt
muss sorgfältig
aneinander
gereiht werden.

Damit fängt
der lange Weg
der Tabakpflege
an.

ERNTEN 28 BIS 30 • MUSTERCIGARETTEN • MISCHUNGSNUMMER R 6

Diese Cigaretten werden in den Fabriken nach den neuesten technischen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabakblätter aus den besten Anbaugebieten ausgewählt und ausschließlich ohne Mundstück hergestellt sind. Die Cigaretten sind in folgenden Distrikten:

REEMTSMA
SORTE
»R 6«
REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G.M.B.H. ALTONA - BAHNFELD

monatlich 40 Pfg.
auschl. Bestellgeld
10 Pfg.
mm breit 8 Pfg.

Preis 10 Pfg.

ürnberg,
uthen 09
ppen an

ust!

h
hußglück
von Werder Bremen

L. (Eig. Dr. H. B.)
Linahme nicht so groß
Schalte 04 hat in
seren Namen, und
Beurteilung in Eins-
kerbete Empfehlung.
0000 Zuschauer
er Linie ein gewisser

th in Paris

he Volkstheater
von der Polizei in der
(unweit Paris) ent-
vohnte. Es steht noch
stischen Behörden die
ideln werden.

offte, einen Sieg des
erleben. Die Mann-
le trotz dem hohen
e Leistung vollbracht,
das Publikum die
Heldenspielen aus.
enttäuscht. Nicht weit
die 90 Minuten ver-



Zwei Torleute des FC Bayern...

Hier schneidet Schenker, Müller, Kallens mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torleute des FC Bayern...

Und hier holt sich Elmsbühnen-Schnepper das Leder, mobilmacht und spawnt von seinen Verteidigern.

22. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Uebertragung aus der Antarktis. Falls es sich bewahrheitet, werden die Bedingungen erlauben, n. h. der am Samstag abg. der Polarreisende Sir Hubert von der bei der Wallich-Bai 11000 Meilen sprech. wird mittels Kurzwellen-Bai nach England weiter nach C.

Frankfurt (Main),
der Postverwaltung h
sul am Dienstag vers
australien telephonisch
wurde über 2500 Mei
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun
merzielle Zwecke eröff
nung war sehr gut. D
Gespräch erklären, si
Besuch des deutschen
zu Weisignationen dort
der Besuch des deustc
derholt werde.

9000 9292

SB. Trier, 13. A:
vor dem Trierer S
Mann aus Hermeste
in ärmlichen Verhält
tungen Manne dau
jedoch das kleine Ge
bei der Spar- und
beschäftigt war, nicht
innerhalb der letzten
insgesamt 9000 RM.
weisen konnte, keiner
brauchte, sondern jed
Lebens- und Kleidun
Eltern verwandte. I
Gabe seines Gehalts
weder über die ihm
Mittel zu beruhigen.

In der Verhandlung dem das beste Zeug werden konnte, seine aber, daß er sich zu habe dazu verleiten ihm ebenso wie der Umstände zu und vor der Mindeststrafe fängnis, auf das gerechnet wurde. Vollstrafe in Aussicht

Bettfedern - Rei

[illegible][illegible]

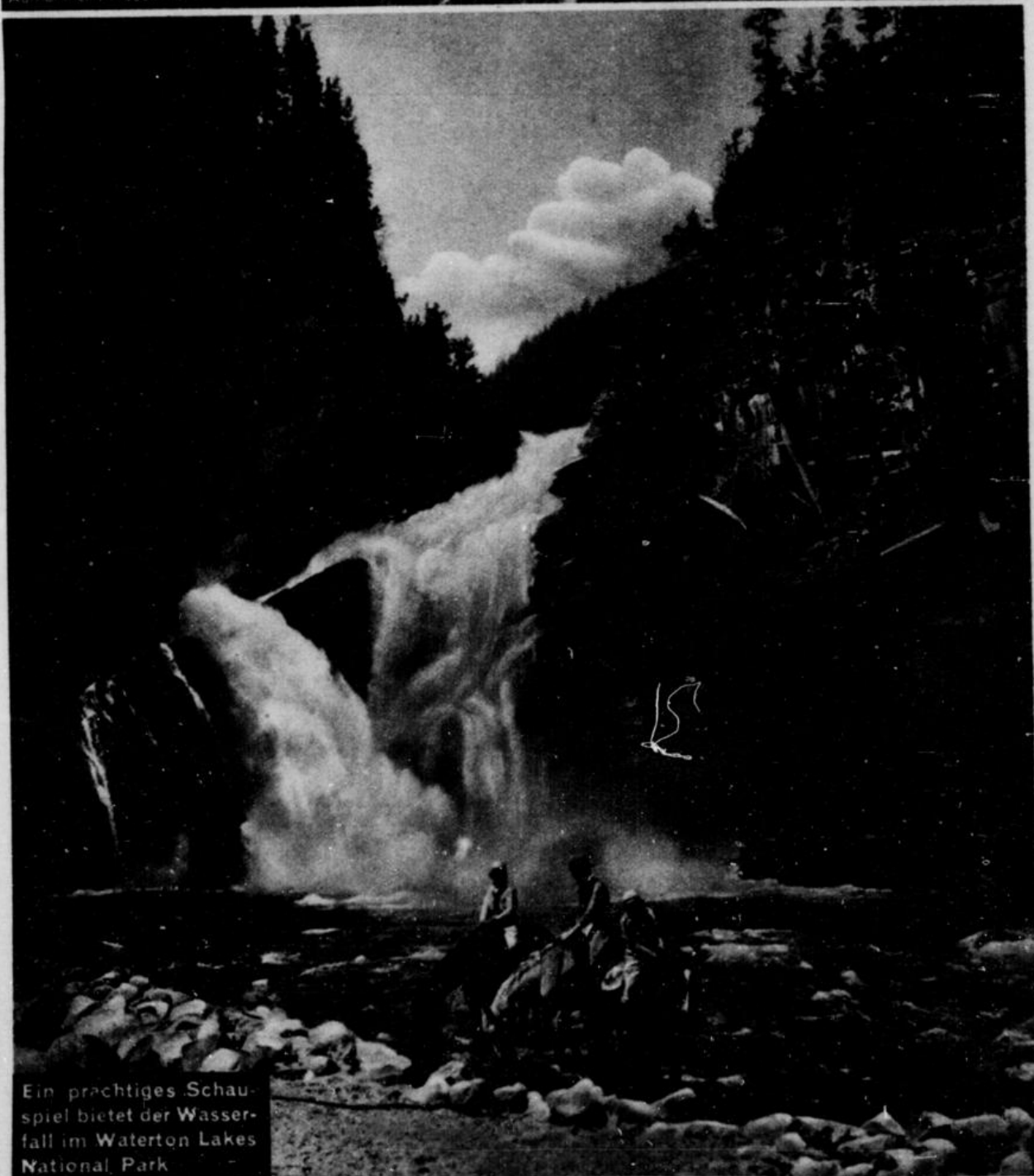
W. B. Büttlich, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Reffelsbrunn'schen Waldungen und im Gemeindewald von Föhren Rehe verendet aufgefunden, die augenscheinlich das

KÖN. KOPENHAGEN, 14. April. (Draht.)
Die Streiklage hat jetzt eine Verschärfung erlitten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schiffahrt sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants und in beschickten Gassenrestaurants

Wiederholer
 Bauberr: S. Hülshof, Bauberrfr. 3. Bauberrfr.
 S. Zimmermann, Bauberr, 12. Bauberrfr. Bauberrfr. 3.
 Bauberr: R. Schmidt, Bauberrgärtnerfr. 11. Bauberrfr.
 2. Brühl, Städt. Liebigshaus 133. Bauberrfr.
 Bauberrfr. 11.
 Bauberr: Gebr. Baum, Bauberrfr. 16-20. Bauberrfr.
 Bauberrfr. 16-20.



Bergseen im Banff
National Park



Ein prächtiges Schauspiel bietet der Wasserfall im Waterton Lakes National Park.

Kanada hat ein sehr ausgedehntes Naturschulsystem. Die Nationalparke erstrecken sich insgesamt über 12000 Quadratmeilen. Diese riesigen Gebiete, die größer sind als die Staaten Delaware und New Hampshire zusammen oder größer als ein Drittel von ganz Schottland, verteilen sich auf 18 Reservationen, von denen sich ein Teil in den schönsten Gebieten Kanadas befindet.

Die großen Landbäufis- und Erholungsgebiete in dem Gebirge und in den Prärien — sogenannte Tierparke —, die für die Erhaltung einzelner aussterbender Tierarten bestimmt find, die kleinen Erholungsgebiete, wie z. B. Point-Pelee, wie auch die Inselfervationen in der Georgianbucht und einzelnen der taufend Inſeln des St.-Lawrence-Stromes ſowie die ſogenannten „hiſtoriſchen Parke“, die ebenfalls nicht beſonders groß find und die ſich an nationalhiſtoriſch intereſſanten Stätten befinden.

Der erste Nationalpark wurde im Jahre 1895 begründet, zu der Zeit, als durch den Bau der kanadischen Pazifischenbahn die Schönheit Kanadas der Welt entdeckt wurde.

Die Tierparke sind dem Schutze vor allem des Büffels, des Elchs und der Antilope gewidmet. Diese vier Tiergurgelgebiete umfassen zusammen ca. 300 Quadratkilometer.

Die historisierte Fassade des Fort-Anne-Nationalparks in Nova Scotia und den Fort-Beauséjour-Nationalpark in New Brunswick.

Die Verwaltung dieser Schutzgebiete untersteht einer besonderen Abteilung des Innenministeriums. In den Naturparks wird kein Land, mit Ausnahme der für die Bahnen und Straßen benötigten Gebiete, verkauft. Es wird lediglich für Geschäftszwecke oder Wohnzwecke Gelände auf die Dauer von 42 Jahren zu geringen Zinssätzen verpachtet. Um die architektonische Harmonie zu wahren, müssen sämtliche Bauländer zunächst durch die Hauptverwaltung genehmigt werden.

Die Nationalpartei werden von 500 Meilen Autostraßen und 2000 Meilen Schienenwegen durchzogen. In einigen Kernpunkten der Partei entstehen die Wohnviertel mit Bungalows und Zeltlagern. Die alpinen Skitexter finden in den Nationalpartei ein herrliches Betätigungsfeld finden alljährlich neue Welten zur Eroberung.



1. .
1. .
1. .

(Fortsetzung von
und der Soh
sich Wehrend
rollte und ro
die Freunde,
Doch den
sondern die
einen mit P
hoch, dann la

Man tele
mit einem R
Dann erwach
Schicksal bedo
sind sich nicht
denn er mach
sich nicht zu
sich sich will

So geht
unbeachtet o
zusehen, und
Briefe schreib
und in dem r
will — nicht

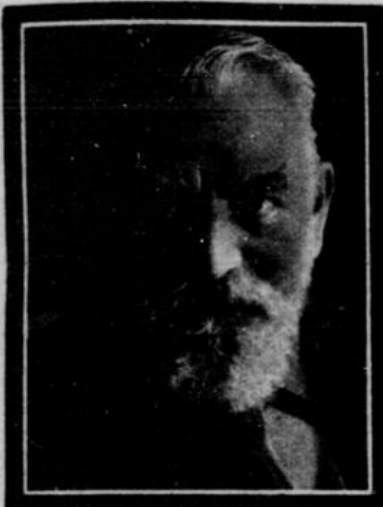
Wie sein
leinen Menf
Johann
ersten Häufe
„Zu den vie
führt . . .

Jed
Mor
10 Min
Fire



Therapeutische

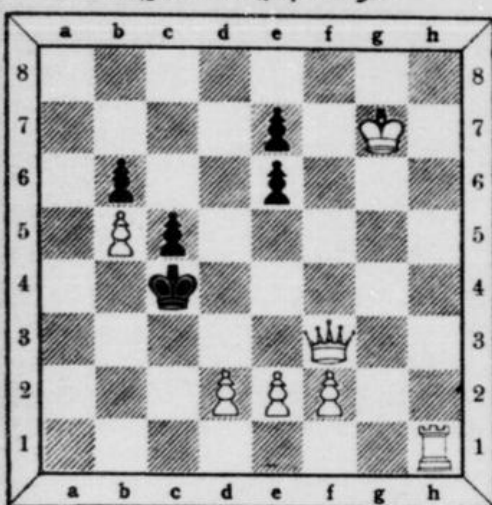
Zwe



Oskar von Miller †

Der Schöpfer des Deutschen Museums in München, Geheimrat Dr.-Ing. Oskar von Miller, ist am 9. April im 79. Lebensjahre gestorben. Mit Oskar von Miller ist eine Persönlichkeit von internationalem Welt-ruf aus dem Leben geschieden. Vor etwa 30 Jahren hatte Miller seinen Plan der Errichtung eines Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik einem Kreis von Vertretern der Reichs- und Staats-behöden, der Stadt München, hervorragenden Männern der Wissenschaft und Technik dar-gelegt. Die Gründung wurde dann auf einem Kongress des Vereins Deutscher In-genieure in München, dessen Vorsitzender Miller war, beschlossen. In unerhörter Eile gelang Miller die Schaffung des in der ganzen Welt einzig dastehenden Deutschen Mu-seums, dessen Bau und Ausgestaltung er, den größten Schwierigkeiten zum Trotz, durchführte.

Aufgabe von Joh. Berger



Matt in drei Zügen

(Lösung im nächsten Heft)

1. ... d3xe2; 2. Sb4-c2†, Ka1-a2; 3. Dd4-a4 matt.
1. ... Le6-c4; 2. Sd2xc4, auch 2. Dg1† usw.
1. ... Le6-f7 oder Le6-f8; 2. Dg1† oder auch 2. Sd4.

SCHACHECKE

Lösung des Dreißigers
von Carl Weyding

(Aus Heft 14 vom 8. April)

Weiß: Kg3, Dd4, Sa6, d2,
Bb3, e2.

Schwarz: Ka1, Tb2, Le6,
Ba5, d3, e4. Matt in drei Zügen.

1. Sa6-b4, Le6-h3;
2. Sd2-c4, a5xb4;
3. Dd4xb2† matt.

1. ... Le6xb3; 2. Sd2xb3†,
Ka1-b1; 3. Dd4-g1† matt.
1. ... a5xb4; 2. Dd4-g1†,
Ka1-a2; 3. Dg1-a7† matt.
(2. ... Tb2-b1; 3. Dg1xb1†
matt.)

1. ... e4-e3; 2. Sb4xd3, e3
xd2; 3. Dd4xb2† matt.
(2. ... Ka1-a2; 3. Dd4xb2†
matt.)

1. ... e4-e3; 2. Sb4xd3, e3
xd2; 3. Dd4xb2† matt.
(2. ... Ka1-a2; 3. Dd4xb2†
matt.)

(Fortsetzung von Seite 13)

und der Sohn des Apothekers standen bereit und zerrten an dem mit wilden Kräften sich Wehrenden, unterdes der Zug, ein Güterbummler, langsam, zwanzig Meter tiefer rollte und rollte. Während drehte und wand Till Kröger sich, und da er höher stand als die Freunde, siegte sein Gewicht. Er fiel.

Doch den entsetzten Augen ward nicht das grauenvolle Bild, das sie erwarteten, sondern die Hoffnung einer nahezu unglaublichen Rettung. Till Kröger saufte auf einen mit Plan verpannten Wagen — der Stoff fing ihn, schleuderte ihn nochmals hoch, dann lag er, geträumt und reglos auf dem Wagen und fuhr von dannen.

Man telegraphierte dem nächsten Bahnhof, nahm ein Auto und empfing sogleich mit einem Krankenwagen den Zug. Kröger lag bewegungslos und blieb es mehrere Tage. Dann erwachte er, bereits operiert und nur mit einem splittierenden Schulterbruch vom Schicksal bedacht. Nur? Die Ärzte, denen man die Geschichte wahrheitsgetreu erzählte, sind sich nicht ganz darüber klar geworden, ob nicht auch sein Gedächtnis gelitten habe, denn er machte keine Anstrengungen, seine verzeifelte Tat zu wiederholen, er bemühte sich nicht zu danken oder zu fluchen. Er trug seine Last, wie sie nun einmal war, und ließ sich still von seinem Bruder heimwärts holen, als die Schulter zu heilen begann.

So geht er nun hier umher, ein einsamer Mann, schweigend, der niemand grüßt, unbeachtet oder, von Unwissenden, verachtet. Nie hat er versucht, sein Studium fort-zusetzen, und seinem Bruder hilft er, indem er Rechnungen ordnet, Zahlungen bucht, Briefe schreibt, alles in einem Zimmer, das niemand betreten darf, das er selbst säubert und in dem ringsum an den Wänden — wie ein neugieriges Tagmädchen gesehen haben will — dicht an dicht die Bücher stehen, die ihm die Post zuweilen in Paketen abliefern.

Wie sein Schicksal, wie seine Schulter, so ist auch er: schief und verborgen — was keinen Menschen stört und niemanden nachdenken läßt als ihn selbst.

Johann zog an seiner Pfeife. Ganz hinten auf der Landstraße verschwand bei den ersten Häusern der kleinen Stadt der schiefe Rücken des Mannes, dem das Gasthaus „Zu den vier Linden“ gehört, den niemand grüßt und der sein eigenes wundes Leben führt ...

Jeden Morgen 10 Minuten Freude

Wunderbar ist die stets saure und unangenehm lange vorhaltende Schmutzhülle der Hautschleimhäute LUHS-KLINGE. Jeder Kenner wird nach dem ersten Versuch hell begeistert sein. Wo nicht erhältlich, fragen Sie bitte an bei LUHS-SEIFENFABRIK W. BARNER.

Am Wendepunkt des Lebens: Okasa

DAS DRÜSEN-HORMON-PRÄPARAT, das bis ins Alter Kraft, Lebenstrieb und jugendliche Frische schafft!

Erstöpfende Unterdrückung gibt die vom Arzt ver-fasste, farbig illustrierte, interessante Broschüre „ERNEUERUNG DER KRÄFTE“.

Zusendung der Broschüre u. einer GRATIS-PROBE OKASA, neutral verpackt, gegen 24 Pfg. für Porto veranlaßt NORMO PHARMA G. m. b. H. BERLIN SW 53 / Alte Jakobstraße 85/86.

Okasa-Silber f. d. Mann, Okasa-Gold f. d. Frau 100 Tabl. RM 9.50

Okasa ist in allen Apotheken erhältlich!

Was ist Total?

Total ist ein hervorragend bewährtes Mittel bei

- Rheuma
- Grippe
- Gicht
- Erkältungs-
- Ischias
- Krankheiten
- Kopf- u. Nervenschmerzen

6000 Ärzte-Gutachten,

darunter zahlreiche von bedeutenden Professoren, bestätigen die hervorragende Wirkung des Total! 120 Ärzte betonen besonders die Wirkung des Total bei chronischen und hartnäckigen Erkrankungen und in Fällen, wo andere Mittel versagten.

Total löst die Harnsäure und wirkt außerdem in hohem Maße bakterientötend! Fragen Sie Ihren Arzt.

Machen Sie noch heute einen Versuch! Kaufen Sie aber nur Total, Sie könnten sonst eine Enttäuschung erleben, Zeit, Geld und Lebensfreude verlieren und würden schließlich doch auf Total zurückkommen.

Preis M. 1.29

Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! Für Ihre Gesundheit ist das Beste gerade gut genug! In allen Apotheken Es gibt keinen Total-Ersatz!



Verlangen Sie vom Totalwerk München 27c sofortige Zusendung der interessanten, reichillustrierten Gratis-Broschüre „Der Kampf gegen den Schmerz“.

monatlich 40 Pfg.
hr, auschl. Postgeb
----- 10 Pfg.
2 mm breit 8 Pfg.

Preis 10 Pfg.

München, 1909
Litho an

ust!

h
chußglück
gen Werder Bremen

(L. (Eig. Drahtb.)
Linahme nicht so groß
t. Schalte 04 hat in
heren Namen, und
Beratgeber in Eins-
berbeste Empfehlung.
0 000 Zuschauer
ter Linie ein gewisser

ch in Paris

ische Volkskommission
von der Polizei in der
(unweit Paris) ent-
vohnte. Es steht noch
nischen Behörden die
abeln werden.

offte, einen Sieg des
erleben. Die Mann-
le trotz dem hohen
e Leistung vollbracht,
das Publikum die
Hienbeispielen aus.
enttäuscht. Nicht weiß
Die 90 Minuten ver-



Zwei Torturen bei der Arbeit...

Hier schneidet Schellen, Hölzer, Metalle mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torturen bei der Arbeit...

Und hier holt sich Elmschütz, Schellen, Hölzer, Metalle mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Mosk., London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben, soll der Vortrag von Mitgliedern der Polar-Expedition von Sir Hubert Wilkes bei der Walvisch-Bai (1100 Meilen) sprechen werden mittels Kurzwellen nach Australien.

16

Frankfurt (Main),
der Postverwaltung h
sul am Dienstag ver
australien telephonisch
wurde über 2500 Mei
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun
merzielle Zwecke eröff
nung war sehr gut. D
Gespräch erklären, si
Besuch des deutschen
zu Weihnachten dort
der Besuch des deusse
derholt werde.

30. Frier, 13. A.
vor dem Frierer S
Mann aus Hermese
in ärmlichen Verhält
jungen Manne dau
jedoch das kleine Ge
bet der Spar- und
beschäftigt war, nicht
innerhalb der letzten
insgesamt 9000 RM.
weisen konnte, keiner
brauchte, sondern jed
Lebens- und Kleidun
Eltern verwandte, z
Höhe seines Gehalts
wieder über die ihr
Mittel zu beruhigen.

In der Verhandlung dem das beste Zeug werden konnte, seine aber, daß er sich an habe dazu verleiten ihm ebenso wie der Umstände zu und von der Mindeststrafe fängnis, auf das gerechnet wurde. Verurtheilt wurde in Auslieferung.

Bettfedern - Re

[illegible]

BC. Büttlich, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Kesselstatt'schen Waldungen und im Gemeindewald von Föhren Rehe verendet aufgefunden, die augenscheinlich daselbst mildernden Winter gemessen haben.

DNB. Kopenhagen, 14. April. (Draht.) Die Streiklage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schifffahrt sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants und Geschäften thätigen Küchenpersonals gesellt.

Bauberr: 5. Hillewig, Bauberrfr. 3. Bauberrfr.
 8. Zimmermann, Bauberrfr. 12. Bauberrfr. Bauberrfr. 8.
 Bauberr: 9. Altmann, Bauberrgartnerfr. 11. Bauberrfr.
 2. Bauberr, Bauberr, Bauberrgartnerfr. 193. Bauberrfr.
 Bauberrfr. 11.
 Bauberr: Gebirg, Bauberr, Bauberrfr. 16—20. Bauberrfr.
 Bauberrfr. 16—20.



Rauchhäusergruppe in Kamp (Pommern) von der Rega aus gesehen Aufnahmen W. Pabel

Don Will Pabst

Im Ausfluß der Alten Rega — einem kleinen Fluß in Pommern — in den Rampus See liegt gänzlich verlassen — abgebrochen das über 600 Jahre alte Dorfchen Rampus. Zum ersten Male wurde es genannt im Grensverleiche des Klosters Velbud mit der Stadt Treptow im Jahre 1307. Rampus liegt umsäumt von ausschweifendem Sumpfgelände einsam und verlassen, doch wird der Idealist begeistert vor ihm baltischen mit dem Wunsche im Herzen, hier eine Heilung zu leben.



Rauchhaus, über 600 Jahre alt

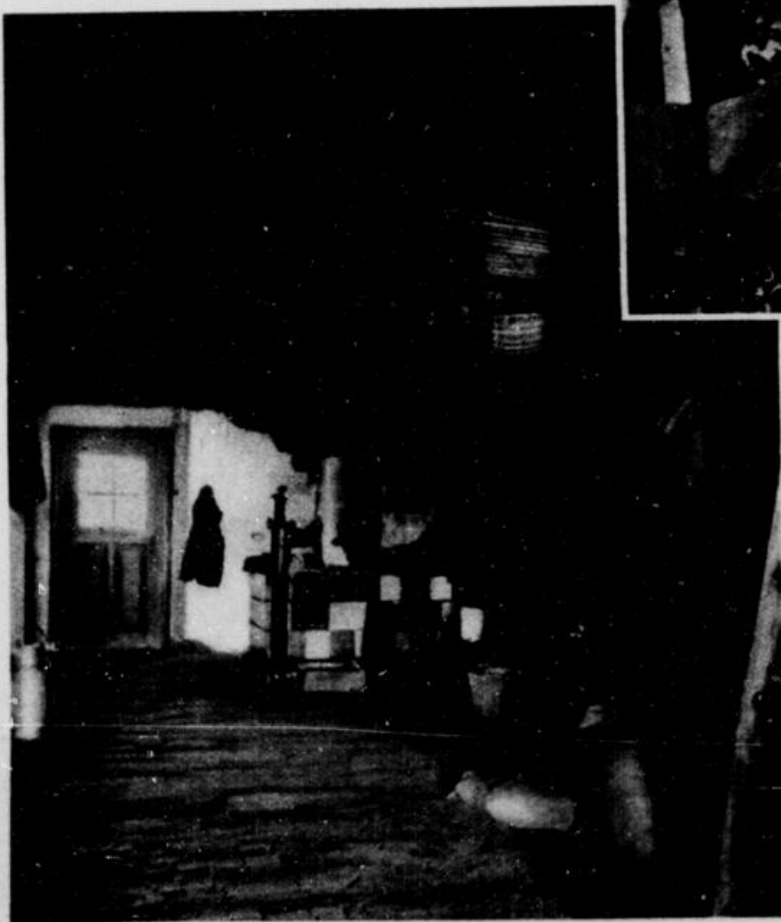
Die Bewohner Ramps ernähren sich hauptsächlich vom Fischefang und der Wiesenutzung. Die sogenannten „Rauchhäuser“ sind nach altfächsischer Art errichtet und nur von sehr geringem Umfange. Aber diese scheinbar unansehnlichen Hütten verleihen in ihrer Gesamtheit dem Dorfbilde einen soch reizvollen Charakter, daß an ihm sowohl des Künstlers Auge sich ergötzt als auch des Heimatforschers und Heimatfreundes Herz bei seinem Anblick höher schlägt.

Ramp hat in seiner Weltverlorenheit seine Eigenart vollständig über 6 Jahrhunderte hindurch zu bewahren gewußt und bis heute gerettet wie kein zweites Dorf in der Provinz.

Mit dem Siebel zur Rega geleitet erheben sich die Rauchhäuser festgewurzelt auf ihren jahrhundertrealten Plätzen. Sie sind nur durch einen Zwischenraum von ungefähr 3 m voneinander getrennt, der in der Mitte eine Vertiefung für den Abfluss des Regenwassers aufweist. Die Anlage des Hauses ist ganz die altniederländische, und man sieht auch noch an den Keulenden das Zeichen der getreulichen Winddrehter. Hin und wieder sind an den Enden der Winddrehter auch die Pferdeköpfe erkenntlich. Schornsteine fehlen an den meisten „Rauchhäusern“ ganz. Der Rauch aus den Herden wird nur dann als unbescham empfunden, wenn der Fort — der einzige Schornstein — in nassen Jahren nicht genügend getrocknet ist und langsam schwelend in den allen Herden verbrannt, so daß er in den Augen brennt. Die spärlich angeordneten Fenster sind niedrig und klein, bieten aber der Sonne trotzdem genügend Durchgang in das Innere. Den Menschen ist das Wohnen unter einem Dache mit ihren Hühnern, Gänzen, Enten, Schweinen und Kühen — Pferde sind sehr selten — durchaus nicht unbeschaglich.

Mit einem einzigen Handgriff läßt sich das Anwesen schließen und öffnen. Den Weg zur Weib sucht das Vieh sich selbst und findet ihn auch müheles und ohne Führung durch das leichte Wasser her. —

Hoffentlich ist es der Ehrgeiz der Bewohner, das trauliche Dorf noch lange so zu erhalten, wie sie es von ihren Vätern übernommen haben.



Ziegelgepflasterte Diele eines Rauchhauses mit Vorräten und Pumpe sowie Eingängen zu den Stallungen und zur Stube

RÄTSEL

Silbertrüffel

Aus den Silben:

a a a bo cre de de dek di die
rei e ein en en fest flu gor gre
hold i in in ker kö la le le lik
lu mam met mus mut ner ni nigs
nt re rent ri saa sam si ta ten
ti un us us za

17 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben abwärts und dritte Buchstaben aufwärts gelesen ein Stichwort ergeben.

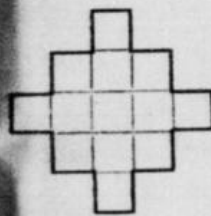
Bedeutung der Wörter:

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| 1. Kirch. Feiertag | 10. Hinterlassenschaft |
| 2. Menschenaffe | 11. Ausarbeitung |
| 3. Flugzeug | 12. Krankheit |
| 4. Papstname | 13. Gewebe |
| 5. römischer Dichter | 14. Nebenfluß der Elbe |
| 6. Teil der Wohnung | 15. ital. Hafenstadt |
| 7. Waffling | 16. philos. Richtung |
| 8. römische Gelbin | 17. ausgehob. Säugtier |
| 9. letzter König der Langobarden | |

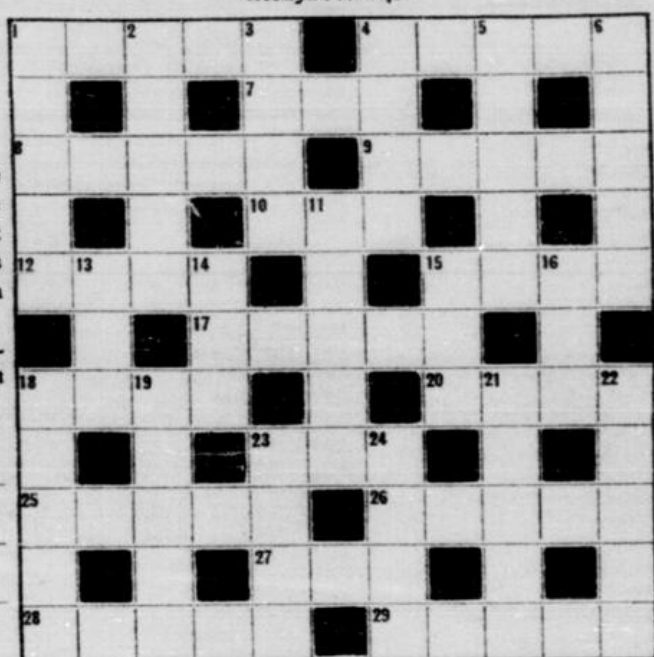
Diamantrüffel

e e e e e i i
m m m r r s s

Die Buchstaben richtig in die Figur eingeordnet, ergeben folgende Bezeichnungen: 1. Buchstabe, 2. erstarres Wasser, 3. Behälter, 4. Sohn Noahs, 5. Buchstabe. Dann sind die mittlere waagerechte und senkrechte Reihe gleich.



Kreuzwort-rätsel



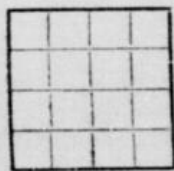
Waagerecht: 1. Religion, 4. indischer Herrschertitel, 7. Stadt in Neuitalien, 8. Teil des Rades, 9. Papstname, 10. Titel abessinischer Fürsten, 12. Einfassung eines Segels, 15. Arzneipflanze, 17. Verzeichnis, 18. wertloses Zeug, 20. Gang des Pferdes, 23. Vorname der spanischen Königin, 25. Fischereigerät, 26. Titel, 27. franz. Schriftsteller, 28. Ausstellung, 29. Evangelist.

Senkrecht: 1. Bischofsmütze, 2. Pflanze, 3. Sage, 4. Nagetier, 5. Haushaltgerät, 6. Laubbaum, 11. südamerikan. Gebirge, 13. weiblicher Vorname, 14. Ziegenleder, 15. Werkzeug, 16. russischer Fluß, 18. Schlaferscheinung, 19. abessinischer König, 21. Gründer des russ. Staates, 22. Gewinnanteil, 23. weiblicher Vorname, 24. biblische Gestalt.

Quadrat-rätsel

a a a a a i l l m
m m m o o o r s s

Vorstehende Buchstaben sind so in die leeren Felder einzusetzen, daß von rechts nach links und von oben nach unten gleichlautende Wörter von nachstehender Bedeutung entstehen. 1. norwegische Stadt, 2. indisches Königreich, 3. Schaftamel, 4. Kalifname.



Verfälscher-rätsel

Johanna — Kabaune — Reigung — Augustus — Statist — Ritter

Die Wörter sind untereinander zu setzen und so lange zu verschieben, bis zwei senkrechte Reihen je einen Monatsnamen nennen.

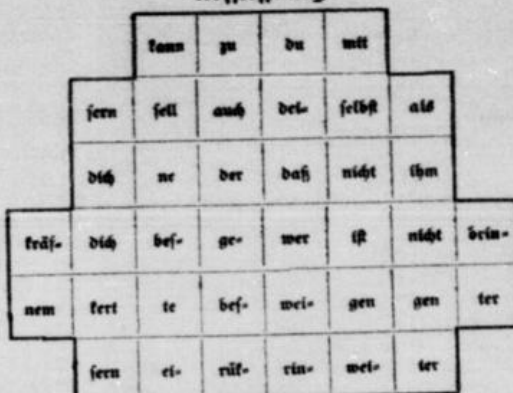
Bejuchstärker-rätsel

I. O. Volkmer

Fürth

Welchen Beruf hat der Herr?

Rätselsprung



Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silbertrüffel: 1. Krefeld, 2. Ignaz, 3. Keller, 4. Urgefäß, 5. Ehrenwort, 6. Satin, 7. Rheinland, 8. Altis, 9. Etrurien, 10. Hyäne, 11. Lateran, 12. Dienstag, 13. Kofretete, 14. Elias, 15. Nibda, 16. Giesebrecht, 17. Reineke, 18. Nagasaki. Kein kluger Streiter hält den Feind gering. (Goethe). — Kreuzwort-rätsel: Waagerecht: 1. Duma, 2. Dumas, 3. Moor, 4. Esra. — Senkrecht: 1. Duma, 2. Dumas, 3. Moor, 4. Esra. — Quadrat-rätsel: Waagerecht: 1. Duma, 2. Dumas, 3. Moor, 4. Esra. — Senkrecht: 1. Duma, 2. Dumas, 3. Moor, 4. Esra. — Verfälscher-rätsel: Verfälscher, Karabiner. — Rätselsprung: Anfangen immer und niemals vollenden, / heißt Zeit und Kraft als tot verschwinden, / Der Weise erwägt erst seine Kraft, / Bevor er etwas beginnt und schafft (S. Sturm). — Dilettanten-rätsel: Bergpraktikant.

HUMOR

Unterhaltung

Sie haben bei einem Krug Bier. „Ich habe gehört, daß Bertam jetzt seiner Frau jeden Tag fallen stellt!“
„Das ist ja schrecklich! Er hat doch aber sicher gar keinen Grund, eifersüchtig zu sein!“
„Nein, das hat er nicht... aber sie haben so entsetzlich viele Mäuse!“

Gute Arznei

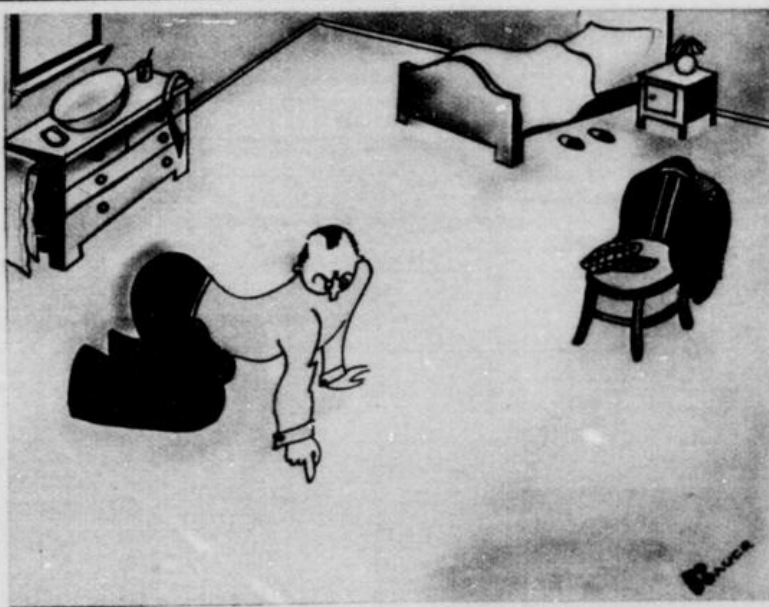
Arzt: „Sie werden nicht alt, wenn Sie weiter soviel Wein trinken.“
Patient: „Das glaub' ich, Herr Doktor, der edle Wein hält jung.“

Grund genug

„Ich kann den Krüger nicht vertragen!“
„Ich auch nicht!“
„Wieviel bist du ihm schuldig...?“

Gemütlich

Hoffmann hat einen neuen Anzug bestellt und ist schon mehrere Male vergeblich zur Anprobe gekommen, obwohl ihm sein Schneider jedesmal versprochen hatte, bis zu dem verabredeten Tage fertig zu sein. Jetzt ist Hoffmann wieder da.
„Bester Herr Hoffmann“, jammert der Schneider, „leider bin ich mit den Sachen noch nicht so weit!“
„Das habe ich mir gedacht“, sagt Hoffmann, „ich bin auch bloß gekommen, um einen neuen Termin zu vereinbaren!“



Der Detektiv verfolgt die Spur seines Krugentropfes

Zeichnung von M. Bauer

„Sie sehen heute schlecht aus, Herr Köhler! Haben Sie denn meinen Rat befolgt: nur zwei Zigaretten am Tage?“
„Das ist es ja gerade, Herr Doktor, was mir nicht bekommt — ich habe nämlich früher nie geraucht...“

Grammatik

„Nun, kann man ein Hauptwort steigern?“
„Jawohl!“
„So — welches denn?“
„Die Mücke!“

Die Frage

„Marieluise, was schenkt du nun deinem Manne zum Geburtstag?“
„Das kann ich dir noch nicht sagen, ich habe ihn noch nicht gefragt, wieviel er ausgeben will.“

Schwerarbeiter

Der Kapitän ruft in den Laderraum hinunter: „Wer ist dort?“
„Jim, Herr Kapitän!“ war die Antwort.
„Was machst du da?“
„Nichts, Herr Kapitän!“
„Ist Tom auch dort?“
„Jawohl!“ antwortet Tom.
„Und was machst du?“
„Ich helfe Jim, Herr Kapitän!“

Ein guter Verteidiger

„Was soll denn das heißen? Sie nehmen Ihr Geständnis zurück?“
„Ja, Herr Richter — mein Verteidiger hat mich von meiner völligen Unschuld überzeugt!“

Ein guter Patient

„Sie sehen heute schlecht aus, Herr Köhler! Haben Sie denn meinen Rat befolgt: nur zwei Zigaretten am Tage?“
„Das ist es ja gerade, Herr Doktor, was mir nicht bekommt — ich habe nämlich früher nie geraucht...“

monatlich 40 Pfg.
jährlich 4 Pfg.
22 mm breit 8 Pfg.

Preis 10 Pfg.

Lürnberg,
uthen 09
ippen an

ust!

h
chußglück
gon Werder Bremen

(L. (Gig. Drahtb.)
Linahme nicht so groß
Schalte 04 hat in
hieren Namen, und
Beurtheiler in Eins
überbiete Empfehlung.
0000 Zuschauer
ter Linie ein gewisser

ch in Paris

iche Volkstommisier
von der Polizei in der
(unweit Paris) ents
vohnte. Es steht noch
nischen Behörden die
ndeln werden.

offte, einen Sieg des
erleben. Die Mann
le trotz dem hohen
e Leistung vollbracht,
das Publikum die
Hienbeispielen aus.
enttäuscht. Nicht weiß
Die 90 Minuten ver-



Weiße Zähne

CHLORODONT

Tube 50 u. 80 pfg.

Zwei Torleute bei der Arbeit...

Hier schnappt Schlichter, hier Maler mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torleute bei der Arbeit...

Und hier holt sich Elmschütz den Ball, mobilmacht und spaltet von seinen Verteidigern.

228. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben, i
hörer am Samstagab
glieder der Polare
rals Byrd von d
bei der Polstich-Bai
11.000 Meilen spreche
wird mittels Kurz
stich-Bai nach E
dort weiter nach E

Frankfurt (Main),
der Postverwaltung h
sul am Dienstag ver
australien telephonisch
wurde über 2500 Me
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun
merzielle Zwecke eröff
nung war sehr gut. I
Gespräch erläutern, i
Besuch des deutschen
zu Weihnachten dort
der Besuch des deutse
derholt werde.

283. Trier, 13. A.
vor dem Trierer 2.
Mann aus Hermetz-
in ärmlichen Verhält-
nissen Mann daue
jedoch das kleine Ge-
bei der Spar- und
beschäftigt war, nicht
innerhalb der letzten
insgesamt 9000 RM.,
weisen konnte, keine
brauchte, sondern sel-
Lebens- und Kleider
Eltern verwandte, 1
Höhe seines Gehalts
wieder über die ihn
Mittel zu beschaffen.

Siechliche

[illegible]

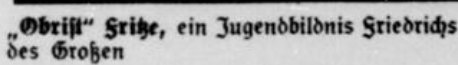
W. B. Büttlich, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Kesselstattischen Waldungen und im Gemeindewald von Föhren Rebe verendet aufgefunden, die augenscheinlich das

Die Streiklage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schiffabri sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants u. s. w. thätigen Arbeitervereins gesellt.

Baumert: S. Hülsterg. Paulsachtr. 3. Bauleiten
p. Zimmermann, Baumert, 12. Böhmbons Paulsachtr. 3.
Baumert: N. Oswald, Kollnigartent. 11. Bauleiten:
2. Brühl, Böhm, Siebengebirgs-Säcker 193. Umsonst Kolln-
gartent. 11.
Baumert: Gebt. Baum, Gebart. 16-20. Wollschach
Gebart. 16-20.
Baumert: 40. Löffel. 16-20.

Sabine von Binenwalde — eine Jugendliebe Friedrichs des Großen

In den Gutsanlagen von Binenwalde bei Rheinsberg steht an einem Steilabhang ein Denkmal. Es stellt eine Diana dar, die leichtgeschürzt und überlebensgroß aus dem Dunkel des Laubes leuchtet und mit Bogen und Jagohund gleichsam in ihrem Element zu atmen scheint. Am Fuße des Denkmals stehen drei Putten. Die eine Knabengestalt steht neben einem Bienenkorb, dem Sinnbild des Fleißes; ein anderer Knabe stellt einen Sämann dar, und die dritte Figur gräbt gleich einem Landmann. Der meterehohe Sockel des Denkmals trägt die Inschrift: „Aufgestellt von Prof. Dr. C. J. Schall 1843.“

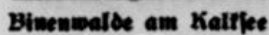


ans Land und sie selbst dem Hartrenden in die Arme flog. — Aber diese Tage sind hin, und wie tiefe Sonntagsruhe liegt es in den Lüften, wenn, wie zu dieser Mittagsstunde, die nachbarliche Mühle schweigt.“

Die Historie ist dann den „Vermutungen“ nachgegangen, hat sich aber, wie vor dem ganzen Liebesleben des großen Königs, gekehrt, die Spuren, die vorhanden waren, aufzunehmen, und hat es der Privatforschung überlassen, einer durchaus natürlichen und liebenswürdigen Angelegenheit die Wahrheit abzurufen.

Friedrichs Jugend arth und die Freuden waren ihm zugemessen wie dem Soldaten sein Kommißbrot. Warum soll er dann später, nach der unseligen Fluchtstasse, nicht seinem Leben ein wenig mehr Helle gegeben haben? Der junge Obrist Frihe wird in diesen wunderrollen Wäldern der Ruppiner Schweiz der Försterstochter degegen sein. Sie war ganz kein Typ, wie wir ihn an seinen anderen Idealen auch finden, bei der Gräfin Orselsta, der Frau von Brech, Kammerdirektor Hilles Tochter: weiblich in milden Fülle, frisch, lebendig und lustig, voll harmonischer Wirkungen und anjehendem Aufseren.

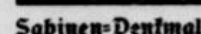
Wir wissen aus dieser diensthöflichen Jugendzeit nach bitterer Kindheit, daß Friedrich die kurze Frist, die ihm bis zum Regierungsantritt vergönnt war, nicht ausschweifenden aber wie ein echter, frischer und gesunder Mensch seines Alters ausgenutzt hat. Briefe an Nakmer, den „Konfidenten“, beweisen das. So heißt es einmal in übermüthiger Laune: „Man hat an allem seinen Spaß, und iegenbeine dörsliche Nymphe, die nach Knoblauch duftet, gefällt mir besser als die anspruchsvolle Gräfin D....“ Aus gleichem glücklichen Tagen des Feldzugs am Rhein, den er unter Prinz Eugens Führung mitmachte, schreibt er dichtet an Nakmer: „Zum Zäpfel, zum Zäpfel, / Zum Scherbet, zum Psriemen, / Bei der Jungfrau Christinen / Zum Dackenstein rein!“ — Das ist köstliche Jugend, die sich auch der späteren grobe König leisten konnte.



Der in Binenwalde geborene Pfarrer Artur Stromeper, ein Sachkenner, der auch in der herrlichen Ruppiner Schweiz gewirkt hat, vermag den Nachweis zu erbringen, daß zwar nicht alles richtig ist, was man heute in der Legende über Sabine und den Kronprinzen erzählt, daß a-er Dokumente vorhanden sind, die beweisen, daß die Hauptpersonen um diese Höhle gelebt haben und daß es leicht möglich ist, was B. S. Volz als Unfuss bezeichnet, nämlich des Kronprinzen zärtliches Verhältnis zur Försterstochter von Binenwalde. Auch die Spezialforschung des historischen Vereins der Grafschaft Ruppini weiß nach, daß es sich hierbei nicht nur um Sage oder Märchen handelt (die auch einen wahren Kern haben müssen!), sondern um Tatsachen. In der Zeitschrift „Der Bär“, an der schon Fontane und Wildenbruch mitgearbeitet haben, schrieb Pajot Stromeper vor etwa 40 Jahren:

„Entsprossen dem herrschaftlichen Gute, das erstmalig von des Königs besondern Gnaden Besitz der Sabine wurde, und mit allen Fajern des Hergens und mit tausend Fäden glücklichster Kindheitserrinerungen an jener lieblichen Stätte hängend, bemühte ich mich, Klarheit zu schaffen über jenes dichterisch ausgemalte Idyll, für jene über der Gegend schwebende Sage den geschichtlichen Untergrund zu finden.“ Er weist dann noch, daß in der Zeit von 1732 bis 1734, also in iener Periode, die hier in Frage kommt,

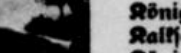
nach, das in der Zeit von 1752 bis 1754, also in jener Periode, die hier in Frage kommt, auf der früheren Insel im Ralfsee (der jetzt verlandeten Halbinsel) als einziger Ansiedler weit und breit der „Haldereuter“ (Hörster) Anton Schott hauste. Seine Hauptaufgabe bestand darin, die Kohlenmeiler zu überwachen, daher wird auch vielfach behauptet, die ihm am 15. Februar 1715 geborene Zwillingstochter Sabina sei das schöne Röhrlentochterlein gewesen. Als Sabine dem Kronprinzen begegnete, war sie also 17 Jahre alt und er 20.



Anst. W. Gerlich

Auch Friedrichs Ehe mit einer verehrten und guten, aber ungeliebten Frau, der Prinzessin von Braunschweig-Bevern, hatte seiner Neigung zu Sabine keinen Abbruch getan, denn während die junge Kronprinzessin in Berlin residierte, lebte Friedrich nach der Hochzeit in seine Garnison Ruppini zurück, wo seine Gattin — angeblich —

eine passende Wohnung hätte finden können. Und während er nun den Bau des Rheinsberger Schlosses überwachte, — wer wagte zu behaupten, daß ihn nicht seine Diana nach schnellerm Ritt in jenen entzündenden und verschwiegenen Waldbeswinkeln am Ralksee empfangen hätte? Erst als er in Rheinsberg wohnte und seinen Hoffstaat aufzuziehen und zu studieren begann, als er über dem Antimachiaevell brütete und mit Voltaire Briefe tauschte, als er seine ersten Regierungsmagnahmen überdachte, da erst sagte er sich von dieser Jugendliebe los, und es galt nunmehr, ihre zärtliche Freundschaft zu belohnen. Erst als sein Vater gestorben war und er die Macht in Händen hatte, da konnte er alle jene entschädigen, die um ihn gelitten hatten: seine Freunde, die Doris Ritter und auch Sabine. Er führte ihr 1734 den königlichen „Hatzdewarter“ zu Rützhnid, seinen Leibjäger Ernst Ludwig Eufig, zu und verschaffte diesem eine Försterstelle in der nahe am Ralksee gelegenen Oberförsterei Bühlen. Von wallonischen und hennegausischen Refugies ließ er der Halbinsel, die ihm so viel Glück geschenkt, gegenüber ein Gut anlegen, kettete es mit reichen Serechtsamen aus, tauschte es seinem „Bischen“ zu Ehren „Bienenwalde“ und verpachtete es in Erbpacht am 29. Januar 1754 dem königlichen Förster E. P. Eufig.



Auf: W. Gierlich

Wochenchau 2

Kleine

Manchmal geschah Herzschlag
 rauber tritt Eil
 ist auf den Bürg
 Als dies gesch
 Er lief mit ged
 als bebend, mit d
 nachdem er die S
 er war steten L
 entglitt, ungrei
 schpalt. Angew
 er dort stehen
 der Mutter bring
 weißen Bäckle
 und waren nicht
 den unvermeid
 der Junge zum T
 umblühd, die S
 Da mit einer
 von untern
 polter, die Straß
 den Fenstern tau
 hinweg und mit
 kreischend zogen
 liefen hebel, ein
 in das aufgeregt
 Junge sehn in
 mit einem Scheu
 daß die Straß
 neben Angst

Das Uni von Georg

Die Geschichte der Sensationellen mit großer Erscheinung, der als auf Tatsache Verschiebung nicht der Beobachteten. Aber im Aus von Eddington aus, als ob das wolke auflöst. In 1300 Millionen noch wahrnehmen von uns entfernt denn wird empfunden sein laßender inzwischen Prof. Clark der sich das Un- des Schlagen gegengehen und lehren. Aber Meinung, daß Universum wie

Von der

In jedem
Ursprünglicher
dieses Volkes.
verschüttet we
lebt und wirt
wird. Wir ha
den Deutschen
vor tausend J
aber freilich n
es lebt noch e
schafft noch ei
rinnern und l

Die deutsche
wie im Griech
gemein Edles

Die Sprache
Kräfte ist da
ist ein Kunst
bildende Mä
sinnung und
Jede Stim
einer Nation
tausenden.
wichtigste, u
wissen, wor
gewählte Er
kunst. Aber
lebens. Sie
derselben ihr
Auch für uns

E

Don Alexander von Sacher-Masoch

Da mit einmal endete die verzauberte Stille. Die Straße holte wieder Atem, von unten her brausete ein Auto heran, ein Lastwagen mit großem Gedröhn und Gepolter, die Straßenbahn begann zu dimmeln, Menschen kamen aus den Läden, und in den Fenstern leuchteten Köpfe auf. Der Lastwagen brausete über die zerbrochene Fläche hinweg und mit obenstehendem Knall plachte die Pneumatik des linken Vorderrades. Kreischend zogen die Bremsen an, der Führer sprang fluchend von seinem Sitz, Menschen liefen herbei, ein kleiner Tumult entstand. Der grüne Rod eines Schutzmannes segelte in das aufgeregte Meer der Passanten. Fern, am Ende der Straßengasse, bog der kleine Junge lochen in die heimatlische Querstraße ein. An der Ecke sah er sich noch einmal um, mit einem scheuen, neugierigen Blick. Zögernd riß er sich von dem erregenden Bild los, das die Straße bot. In seinen Augen, die noch klare Spiegel des Herzens waren, stand neben Angst auch etwas wie Befriedigung zu lesen.

Don Georg Grau

Aber im Augenblick hat die Hypothese des sich dehrenden Weltalls, die besonders von Eddington vertreten wird, die meisten Zuhörer. Nach seiner Theorie sieht es aus, als ob das Universum mit großer Geschwindigkeit zerfällt und sich wie eine Gaswolke auflöst. Die Entfernungen zwischen den Spiralnebeln müssen sich bei diesem Tempo in 1500 Millionen Jahren verdoppelt haben. Der entfernteste Nebel, den wir gerade noch wahrnehmen können, liegt dann nicht mehr 150, sondern 300 Millionen Lichtjahre von uns entfernt. Aber schließlich wissen wir gar nicht, ob diese Gebilde noch existieren, denn wir empfangen nur die Vestschaft ihrer Lichtstrahlen, deren Quelle aber längst erloschen sein kann. Die Lichtbotenschaft ist eben so lange unterwegs, daß sich bei dem Ab-senden inzwischen allesand ereignet hat.

Prof. Elard von der John-Hopkins-Universität veröffentlicht jetzt eine Theorie, nach der sich das Universum periodisch ausdehnt und wieder zusammenzieht, gleichsam wie das Schlagen eines Herzens. Die Periode des Ausdehnens soll jetzt ihrem Ende entgegengehen und sich die Auswärtsgeschwindigkeit in eine Einwärtsgeschwindigkeit umkehren. Aber auch diese Theorie stützt sich nur auf Vermutungen, vor allem auf die Meinung, daß sich die Ausdehnung nicht bis in alle Ewigkeit fortsetzen kann und das Universum wieder in seine Gleichgewichtslage zurückstrebt.

In jedem einzelnen Volke, das frei und rein aus ihm selbst erwuchs, bleibt etwas Ursprüngliches, Unverfälschtes als tieffter Grund alles Miethens und Schaffens dieses Volkes. Wie dies auch verhilft und umgeleidet, wie es auch verschoben und verschüttet werde, es ist das, was als das Eigentümliche in der Menge eines Volkes lebt und wirkt, solange es noch mit einem eigenen Namen in der Geschichte genannt wird. Wir haben noch gottlieb von diesem Ältesten, Unverfälschten; ich erblide an den Deutschen noch die alten Gebrechen, über die schon vor fünfsechshundert und vor tausend Jahren geklagt wird, ich erblide frühlich auch noch die alten Tugenden, aber freilich nicht in dem Glanz und der Kraft der Vorwelt. Es lebt noch Deutsches, es lebt noch ein deutsches Volk. Es klingt noch eine deutsche Sprache, es wirkt und schafft noch ein deutscher Sinn; es schlagen noch deutsche Herzen, und deutsche Geister ringen und tämphen noch.

Ernst Moritz Arndt.

Die deutsche Sprache ist die einzige, in der man beinahe so gut schreiben kann wie im Griechischen und Lateinischen. Daher eben hat das Deutsche etwas so ungemein Edles und Erhabenes.

Schopenhauer.

Die Sprache ist das treueste Abbild des Volkstums. Die Totalität aller geistigen Kräfte ist darin vertreten. In der Sprache ist Musik und Melodie. Die Sprache ist ein Kunstwerk, und ästhetische Bedürfnisse, welche sie geschaffen, finden sich als bildende Mächte in der Poesie und allen Künsten wieder. In der Sprache ist Gesinnung und Tat. Sie ist für ein Volk wie das Gesicht für den einzelnen Menschen. Jede Stimmung, jedes Gefühl, jeder Gedanke malt sich auf ihr. Was der Genius einer Nation dichtet und träumt, das erfährt die Sprache und berichtet's fernem Jahrläufenden. Sprache an sich, abgesehen von aller geschriebenen Literatur, ist die tausendfache, unvergängliche Urkunde der Geschichte. Wovon die Chroniken nichts wußten, worüber Keilinschriften und Hieroglyphen stumm bleiben, wovon der unwissen, worüber Keinschriften erzählt, darüber geben uns Laute, Formen, Wörter Ausgemachte Erdboden nichts erzählt, darüber geben uns Laute, Formen, Wörter Auskunft. Aber die Sprache ist noch mehr. Sie ist auch eine bildende Kraft des Staatslebens. Sie ist das hauptsächlichste Band, das eine Nation umflingt und wozu derselben ihre innere Einheit zum Bewußtsein kommt, ja an der ihre Existenz hängt. Auch für uns Deutsche war die Sprache stets eine segnende Göttin, die uns zusammen-

hielt, wenn Politik und Religion uns trennte, ja die gerade zu der Zeit, wo die größten Spaltungen über uns hereinbrachen, die Einheit unseres Volkstums geschaffen hat — durch die Möglichkeit einheitlichen Geisteslebens, welche sie uns erst gewährte.

Wilhelm Scherer.

Ich sehe wahrhaftig nicht, was man noch mehr zu ihrem Lobe hinzufügen könnte. Sie ist die allerklarste und durch keinerlei Zweideutigkeit behindert. Sie ist von allen die tüchtigste und doch die wortreichste; sie ist die lichtvollste und sanfteste und am mühelosesten auszusprechen. Sie setzt den Menschen am besten in den Stand, jede beliebige andere Sprache zu erlernen und gut auszusprechen. Was fehlt ihr noch, frage ich, an der höchsten Vollkommenheit? Ich will mich dem gerne befleißigen, der mich lehren kann, daß irgendwo eine Sprache vorhanden sei, die mit noch größeren Gaben gesiegt. Im Gegensein aber lann ich mit gutem Rechte fordern, daß mir so lange vergönnt sei, unserer deutschen Sprache den Vortanz vor allen zu geben, bis ein anderer alle diese Vorzüge bei einer anderen Sprache nachgewiesen haben wird.

Beziehen Sie sich bitte bei Anfragen und Bestellungen auf die „Wochenchau“

Hunderttausende von klugen Frauen mögen „Lavenor“ nicht mehr missen. Es ist erstaunlich wie es nach kurzem Gebrauch durch seine verblüffende Wunderwirkung Hautfehler und Alterserscheinungen, wie Pusteln, Risse, Runzeln, Rötungen und Verfärbungen beseitigt und dem Teint Reinheit, Glätte und jugendliche Frische verleiht.

● Prakt. Flaschen zu RM.-90, 1.60, 2.25, 4.- überall erhältlich. Verwenden Sie auch die anderen kosmetisch wertvollen „Lavenor“-Erzeugnisse: Flüssigen Creme, Massagegeist, Haut- und Massage-Öl, Seife, Talkpuder, Watte.

Lavenor

haut- u. Gesichtswasser mit Hamamelis

(EXTRAKT DES VIRGINISCHEN ZAUBERSTRAUCHES)

HERSTELLER JÜNGER & GEBHARDT, GEGRÜNDET 1870, BERLIN, N.W.

Direkt kaufen!
Geld sparen!
Katalog kostenlos, Garantie
Niedrige Preise, Qualität
Auswahl, Tag, Donnerstag
E.&P. Stricker
Fahrradfabrik
Brackwede - Bielefeld 129

Lumière Filmcolor
um Photos in natürlichen
Farben herzustellen.
Listen kosten frei.
Jetziger Vertreter
Romain Talbot,
Berlin-Charlottenburg 2

Für Sie!
Interessanter Werkzeug-
katalog gratis. Westfalia
Werkzeugcompany
Hagen 295 in Westfalen

Frühlingszeit...

Neues Leben, neue Kräfte
aus dem Schoße der Natur,
schlanke Körper, frische Säfte
durch Dr. Richters Kräuterkur.



Räumli Fell und
Schlacken fort,
erneuert das Blut
und die Säfte
erhält schlank
jung und lei-
stungsfähig. Für
Mk. 1,80 u. 2,25 in
Apotheken und
Drogerien, wo-
her Sie aber
nur den edelsten

Dr. Ernst Richter
Frühstückskräutertee

Wall's

Wall's Fleischhauer
EMMERICH

Fleischhauer
DER WELTBITTER

Warum quälen Sie sich mit Kopfschmerzen ?

Nehmen Sie **„GERMOSAN“**, das bewährte Mittel mit seiner vorzüglichen Zusammensetzung (Amidophenaz. - Phenaz.salic. - Chin. - Coff.). Sie werden über die rasche Wirkung erstaunt sein.

In all. Apothek. erhältl. z. Preise v. RM. 0.40 u. 1.14
Nur echt mit eingedr. Wortzeich. „Germosan“

können Sie wieder mit dem kürzlich empfohlenen
"ORIGINAL - AKUSTIK". Unauffällig, preiswert!
Fordern Sie in Ihrem Interesse sofort Prospekt „G 2“
DEUTSCHE AKUSTIK-GES., BERLIN - REINICKD.

Zwei Torleute bei der Arbeit...

Hier schmeckt Schokolade, Höfner Kaffee mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torleute bei der Arbeit...

Und hier holt sich Einsteine ~~Bezug~~ das Leben wohlbedient und standhaft
von seinen Verteidigern.

W. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben, Zuhörer am Samstagabends in der Polarreise von der bei der Ballistik-Bai 11.000 Meilen spreche wird mittels Kurzwellen nach England.

Frankfurt (Main),
der Postverwaltung h
sul am Dienstag ver
australien telephonis
wurde über 2500 Me
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun
merzielle Zwecke eröff
nung war sehr gut. D
Gespräch erklären, si
Besuch des deutschen
zu Weihnachten dort
der Besuch des deutsc
derholt werde.

9000 9292

1893, Trier, 13. A
vor dem Trierer
Mann aus Hermest
in ärmlichen Verhäll
jungen Manne dau
jedoch das kleine G
bei der Spar- und
beschäftigt war, nicht
innerhalb der letzten
insgesamt 9000 RM.
weisen konnte, keine
brauchte, sondern jed
Lebens- und Kleidu
Eltern verwandte. I
Obbe seines Gefalls
wieder über die ihn
Mittel zu vernachläss.

In der Verhandlung dem das beste Verurtheilte werden konnte, seine aber, daß er sich auf habe dazu verleiten ihm ebenso wie der Umstände zu und von an der Mindeststrafe fängnis, auf das gerechnet wurde. Verurtheilte in Ausfid

Bettfedern - Re

[illegible]

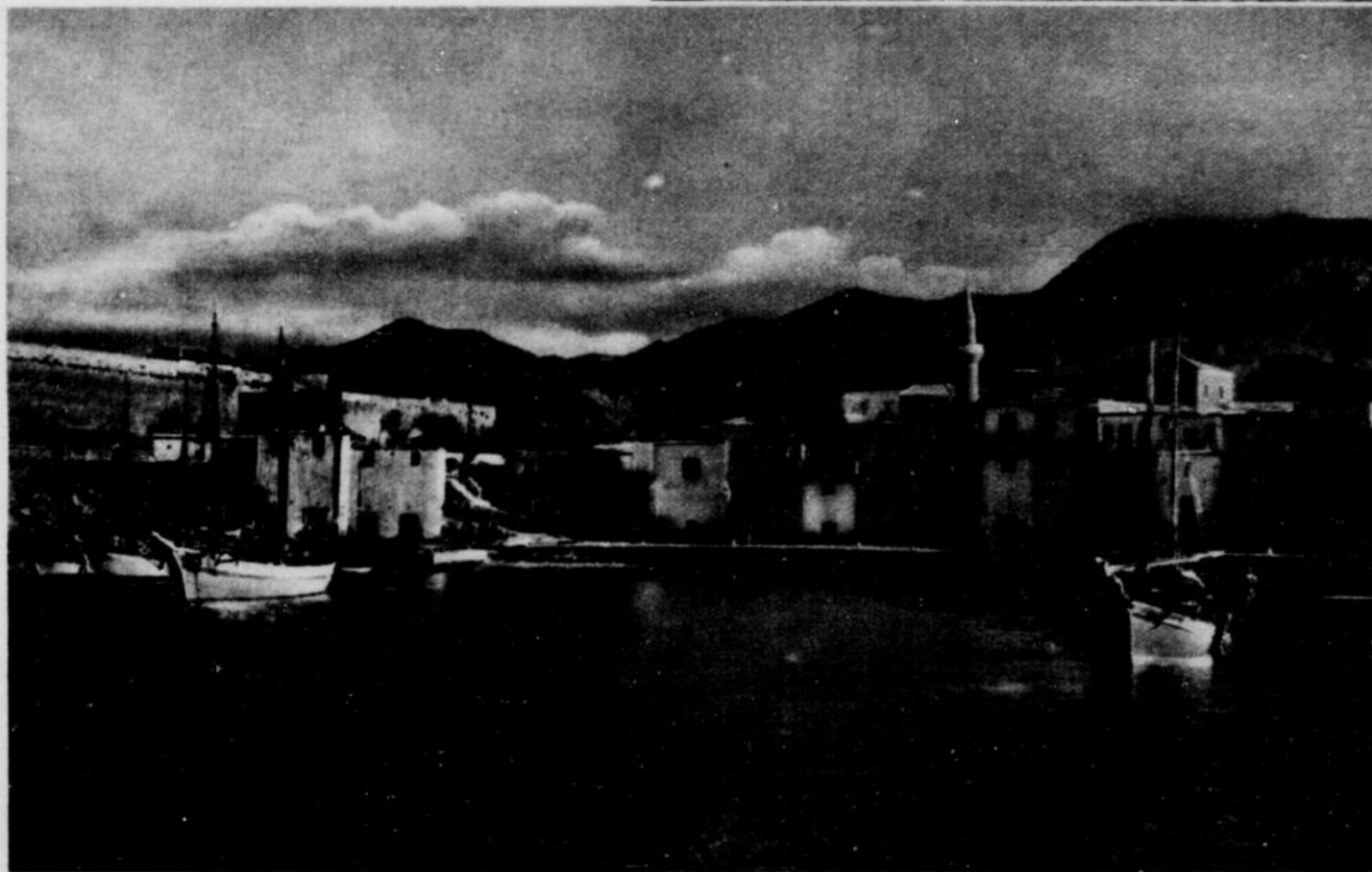
236. **Wittlich**, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Reifferscheidtschen Wäldungen und im Gemeindewald von Zöhren Rehe verwendet aufgefunden, die augenscheinlich das Futter wildernden Gärten.

DNB. Kopenhagen, 11. April. (Draht.) Die Streiklage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schifffahrt sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants u. s. w. beschäftigten Gärtnerverbundes

Bauberr: 9. Süßholz, Rosenholz, 3. Dornen
6. Zimmermann, Bauberr, 12. Holzhaut, Rosenholz, 8.
Bauberr: 9. Dornen, Rosenholz, 11. Bauberr:
gartenstr. 11.
Bauberr: Gebr. Baum, Bauberr. 16-20. Hoffstadt
Seidenstraße 16-20.

Im östlichen Mittelmeerboden in wichtiger Lage zum Sueskanal und zu Ägypten liegt die seit grauer Vorzeit bekannte große Insel Ägypten. Sie bildet mit ihrem 2000 Meter emporragenden Eröodos ein natur-schönes, gebirgiges Land, das aber leider ein ungesundes Klima aufweist. Die griechische Namensform Ägyptos kennzeichnet das schon im Bronzezeitalter zur Erzeugung von Bronze dort gewonnene Kupfer, durch das diese Insel die Kupferlieferantin der ehemaligen Kulturländer wurde. Sie spielte deshalb in kultureller und politischer Hinsicht dieselbe gewaltige Rolle im östlichen Mittelmeer wie Sizilien im westlichen Teil dieses Meeres.

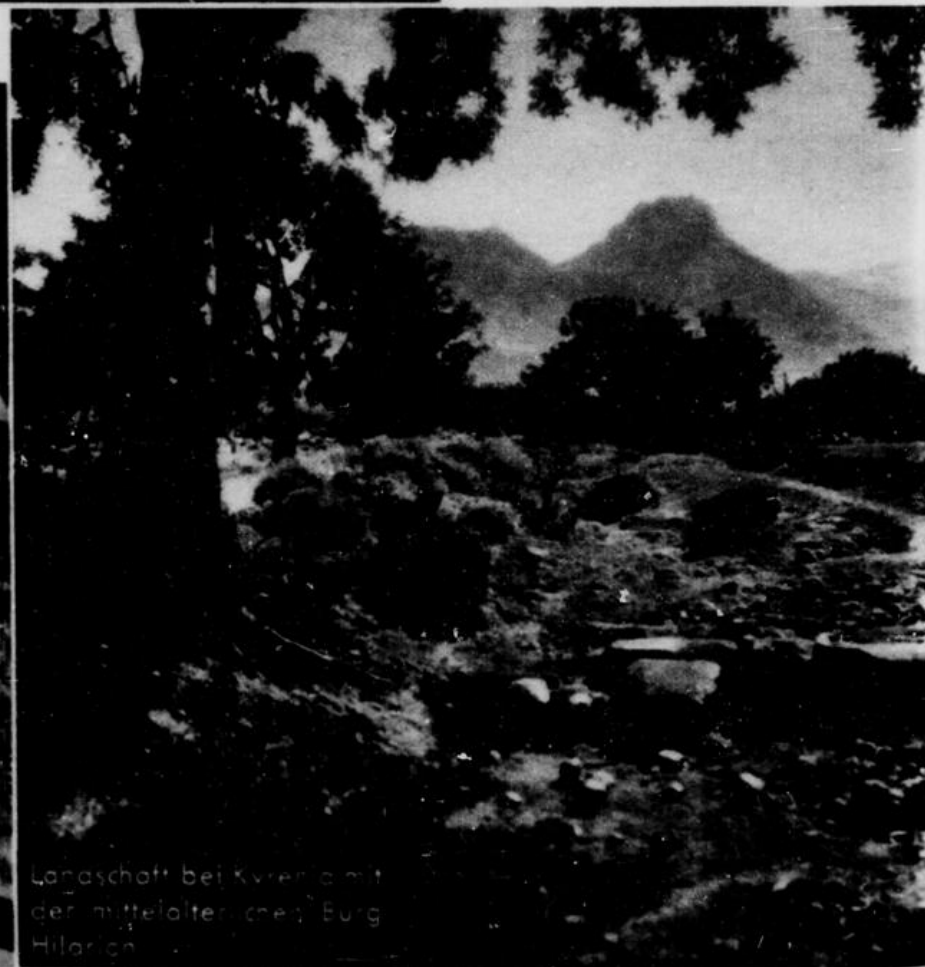
Die Einwohner dieser Insel sind nicht sehr vom Glück begünstigt gewesen, denn sie war von jeher



Kyrenia, die Hafenstadt von Zypern



Alt-Egyptisches Kloster
bei Kyrenä



Landschaft bei Kverne mit
der mittelalterlichen Burg
Hilarion.

Brandung am Hafen von Kyrenia

der Fangball der Völker, die im Mittelmeer herrschten.

Die sagenhafte Persönlichkeit des Königs Minos auf Kreta lebte in der griechischen Erinnerung als der Träger einer drückenden Fremdherrschaft fort. Er war der Herr der Meere, der die Schätze der Erde in seinem Palaste vereinigte. Die archäologischen Funde haben diese legendären Auffassung recht gegeben, denn in den Bauten von Knossos wurden die Erzeugnisse des ganzen Mittelmeeres von Syrien, Ägypten bis zur Pyrenäenhalbinsel verwendet.

wanserei in Ky

Die Besitztümer der Assyrier erstreckten sich bis zum 12. J. des Mittelmeeres.

Im späten Mit-
und die Insel wurde
nicht uninteressant.
Cornaro verheiratete
aber dieselbe doch

In der Neuzeit herrschte ausübten 1878 im Anschluß Hafenbauten und nicht zu erwerben

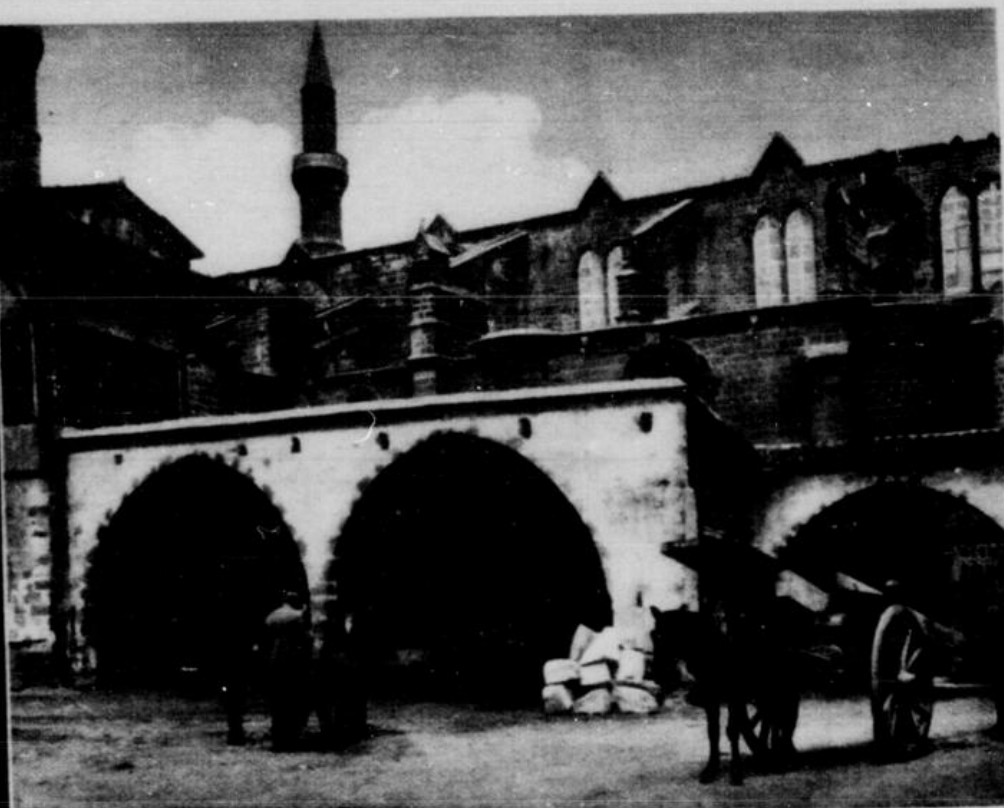
Die landwirth-
wolle und Südfri-
nicht zu vergessen
Zyprens sind sein
ist. Nach altem T
Geschmack nach F
dürfen. Sie werde
auf Flaschen gefü
ertragreiche T
reicht bis zu ein
von 1600 Meter
Besonders gep
der Maulbeerba
die Seidenraupe
Die Insel gab der
blume ihren Na
auch Henna gena
Die eingangs
Kupfererzeugun
der gegenwärti
jede Bedeutung
weil dieselbe im
die ergiebigen
stätten reiflos
tet hat, was
hohen Stand
zeitlichen Vergl
schließen läßt.

**Kiro
Fan**

Aufnahmen J. M.

Große mustergültige Ausstellung in 5 Stockwerken
11 Schaukasten, 1. Minute vom Rathaus

Gendarmen



Hof mit Brunnen einer Karawanserei („Khan“) vor der früheren Kreuzfahrerkirche (jetzt Moschee) in Kyrenia

Karawanserei in Kyrenia

Später wurde Zypern die Beute des semitischen Königs Sargon von Akkad, der schon damals ein gewaltiges Königreich schuf, welches das Gebiet des Euphrat und Tigris, Nordsyrien, das östliche Kleinasien und die Insel Zypern umfaßte und 200 Jahre Bestand hatte. Später fiel es dem ägyptischen Pharao Amasis zu und dann lange darauf dem Sardanapal von Assyrien.

Die Besitzer wechselten weiterhin. Fast alle Völker, die im Mittelmeer eine Rolle spielten, herrschten über die große Insel, darunter Griechen, Perser, Römer, Byzantiner, Araber, die Kreuzfahrer. Der Lehnverband des Heiligen Römischen Reiches erstreckte sich bis zum 12. Jahrhundert bis nach Zypern, bis in die vorasiatischen Randgebiete des Mittelmeeres.

Im späten Mittelalter gehörte Zypern den Königinnen aus dem Hause Lusignan, und die Insel wurde in jener Zeit als das „Kleine Indien“ bezeichnet. Als letzter dieser nicht uninteressanten Epoche trat Jakob hervor, der mit der Venetianerin Catarina Cornaro verheiratet war, die nach dem Tode des Gatten die Insel Zypern beherrschte, aber dieselbe doch schließlich ihren Landsleuten überlassen mußte.

In der Neuzeit war sie jahrhundertlang im Besitze der Türken, die hier eine Willkürherrschaft ausübten. Dieses Regiment dauerte bis zu der Zeit, als England im Jahre 1878 im Anschluß an den Berliner Kongreß die Verwaltung übernahm, das zwar große Hafenbauten und englische Schulen gründete, aber Sympathien der Einwohner sich nicht zu erwerben vermochte.

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse beschränken sich auf Getreide und Weizen, Baumwolle und Süßfrüchte und einige natürliche Farbstoffe, wie Alizarin und Krapp; und nicht zu vergessen der Blumentohl, der hier seine Heimat hat. Die größte Bedeutung Zyperns sind seine vorzüglichen Weine, von denen der edelste der sehr süße „Mustateller“ ist. Nach altem Brauch werden diese Weine in verdichtete Schläuche gefüllt, die leicht den Geschmack nach Pech aufkommen lassen, weshalb sie nicht zu lange Zeit darin verbleiben dürfen. Sie werden dann auf Flaschen gefüllt. Der ertragreiche Weinbau reicht bis zu einer Höhe von 1600 Meter hinauf. Besonders gepflegt ist der Maulbeerbaum, der die Seidenraupe ernährt. Die Insel gab der Zypernblume ihren Namen, die auch Henna genannt wird. Die eingangs erwähnte Kupfererzeugung hat in der gegenwärtigen Zeit jede Bedeutung verloren, weil dieselbe im Altertum die ergiebigen Lagerstätten restlos ausgebeutet hat, was auf einen hohen Stand der vorzeitlichen Bergbautechnik schließen läßt.

Kirche in Famagusta

Aufnahme: J. M. v. Helmsdorf



„Khan“ in Nicosia

ref

monatlich 40 Pfg.
jähr. auschl. Beistellgeld
----- 10 Pfg.
22 mm breit 8 Pfg.

Preis 10 Pfg.

Nürnberg,
Leuthen 09
uppen an

ust!

ch
chußglück
ngen Werder Bremen

il. (Eig. Drahtb.)
einahme nicht so groß
a. Schalte 04 hat in
heren Namen, und
r Beirather in Eins-
allerbeste Empfehlung.
10 000 Zuschauer
der Linie ein gewisser

ch in Paris

ische Volkstänze
von der Polizei in der
(unweit Paris) ent-
wöhnte. Es steht noch
öflichen Behörden die
ndeln werden.

offte, einen Sieg des
erleben. Die Mann-
ke trotz dem hohen
te Leistung vollbracht,
das Publikum die
hlenbeispielen aus,
enttäuscht. Nicht weit
Die 90 Minuten ver-



Zwei Torleute bei der Arbeit...

Hier schnappt Schalken, Hektor Molle mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torleute bei der Arbeit...

Und hier holt sich Elmsbüttel, Himmels das Leder, wohlbekannt und Spielding von seinen Verteidigern.

1922. London, 14. April. Die britische Rundfunk-Gesellschaft macht am Samstagabend um 23.30 Uhr zum ersten Male den Versuch einer drahtlosen Übertragung aus der Antarktis. Falls es die atmosphärischen Bedingungen erlauben, Hörer am Samstagabend in der Polarzone als Nord von der bei der Raikoff-Bai 11.000 Meilen sprech wird mittels Kurzwellen nach dort weiter nach C

Frankfurt (Main)
der Postverwaltung
für am Dienstag ver-
australien telephonisch
wurde über 2500 Me-
übertragen und dann
dio. Diese Verbindun-
merzielle Zwecke eröf-
nung war sehr gut. I
Gespräch erklären, I
Besuch des deutschen
zu Weihnachten dort
der Besuch des deut-
derholt werde.

9000 9294

290, Trier, 13. H
vor dem Trierer 2
Mann aus Hermsb
in ärmlichen Verhál
lungen Manne dal
jedoch das kleine G
bei der Spar- und
beschäftigt war, nicht
innerhalb der letzten
insgesamt 9000 RM.
weilen konnte, keine
brauchte, sondern sie
Eltern vermannte, !
Höhe seines Gehalts
wieder über die ihn
Mittel zu verubiaen
In der Verhandl
dem das beste Ver
werden konnte, sein
aber, daß er sich a
habe dazu verleiten
ihm ebenso wie der
Umstände zu und v
an der Mindeststrafe
sängnis, auf das
gerechnet wurde. W
rungsfrist in Aussh

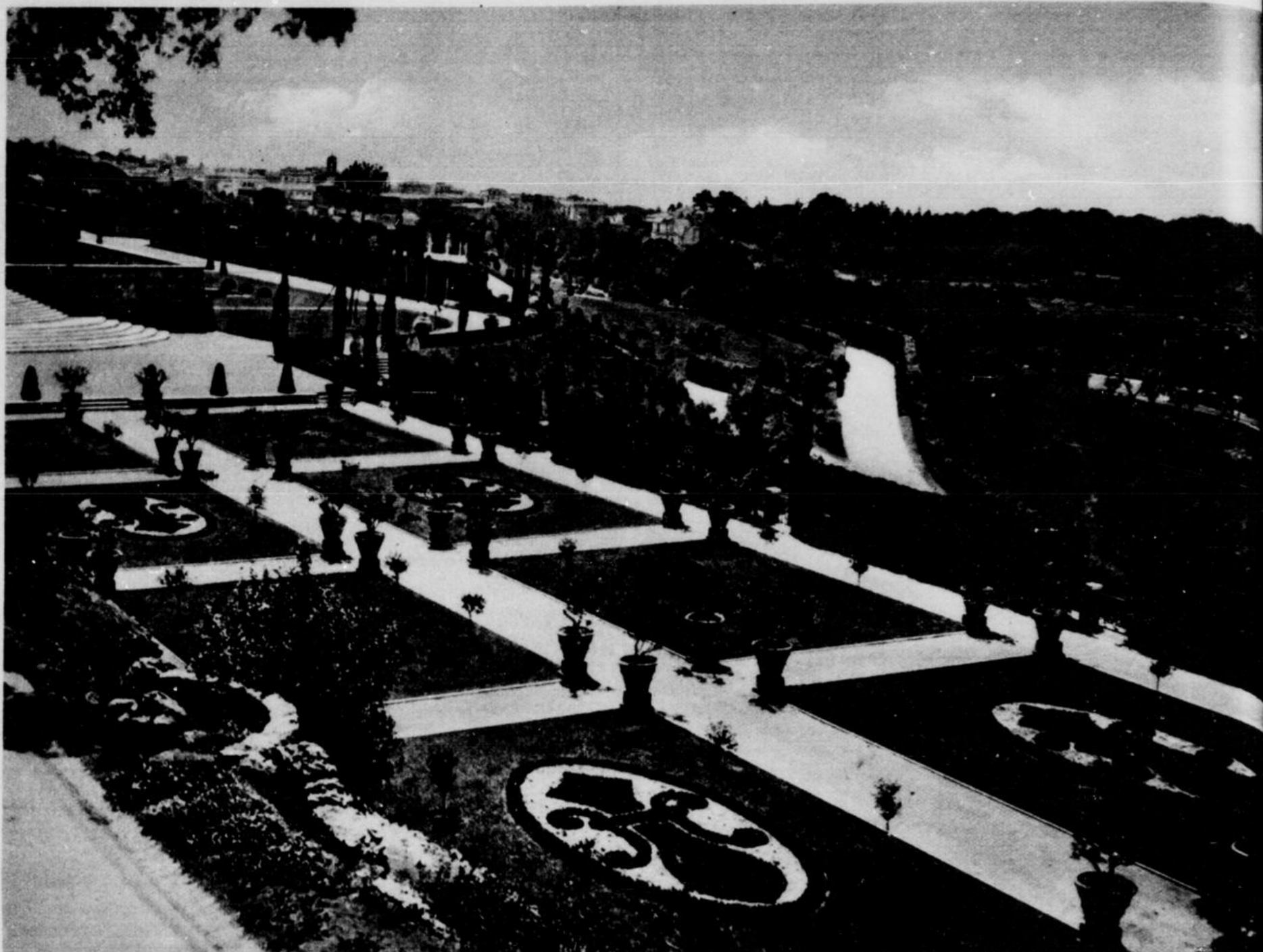
Bettfedern - Re

[illegible]

33. Bütlich, 13. April. In den Monaten Januar und Februar wurden verschiedentlich in den Reichsgräflich Reßelstattischen Waldungen und im Gemeindewald von Föhren Rehe verwendet, aufgefunden, die augenscheinlich das

COPENHAGEN, 11. April. (Draht)
Die Streiklage hat jetzt eine Verschärfung erhalten, insofern, als zu dem Streik in der dänischen Schifffahrt sich von heute ab auch der Streik des in Hotels, Restaurants u. s. w. beschäftigten Aushenverianals

5. Zimmermann, Bonst. 12. Wohnhaus Bonst. 3. Bonst. 12.
 Bonst. 9. Althaus, Stallengartenstr. 11. Bonst. 12.
 2. Brühl, 9. Siedengebirgstrasse 193. Umbau Stall-
 engartenstr. 11.
 Bonst. (Geb. Baum, Sedanstr. 16-20. Hoffstrasse
 Sedanstrasse 16-20.



Unser Bild zeigt den herrlichen Garten der päpstlichen Sommerresidenz Aufg. Associated Press



Blick auf Castel Gandolfo, im Hintergrund die Kuppel der Peterskirche
Anla. Keystone

Der Abschluß

Zwei

General-Montag

erf

monatlich 40 Pfg.
führ, ausjchl. Postgeb
----- 10 Pfg.
22 mm breit 8 Pfg.

Dreis 10 Pfg.

Nürnberg,
euthen 09
uppen an

ust!

h
chußglück
egen Werder Bremen

ril. (Eig. Drabth.)
teilnahme nicht so groß
ag. Schalte 04 hat in
besseren Namen, und
er Benrath in Eins-
allerbeste Empfehlung.
10 000 Zuschauer
rter Linie ein gewisser

lich in Paris

Stiche Volkstomissar
a von der Polizei in der
zu (unweit Paris) ent-
bewohnte. Es steht noch
schlichen Behörden die
handeln werden.

hoffte, einen Sieg des
zu erleben. Die Mann-
alle trotz dem hohen
ste Leistung vollbracht,
sei das Publikum die
zahlenbeispielen aus.
in enttäuscht. Nicht weil
Die 90 Minuten ver-



Der Abschluß des Heiligen Jahres in Rom

Der Heiligsprechung des Gründers der Salesianer-Kongregation, Don Bosco, am Ostersonntag erreichte das Heilige Jahr 1933-34 seinen Abschluß.
Pius XI. in der Prozession vor der Peterskirche in Rom

Zwei Torleute bei der Arbeit....

Hier schnappt Schalken, Wäp. Mollens mit Erfolg nach einem hohen Ball.

Zwei Torleute bei der Arbeit....

Und hier holt sich Eimstötter, Boman, das Leder, schickstet und spandert von seinen Verteidigern.

